

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 25. Oktober 2019 – Nr. 43



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

MHSEEDV.ch
Mussler Hard- & Software AG CH-4123 Allschwil

Ihr IT Support aus der Region

- Reparaturen
- Beratung & Verkauf
- Server & Computer
- WLAN & Netzwerk
- Telefonie & Mobiles
- Webseiten & SEO

061 483 14 14

Einwohnerrat will endlich eine Spielplatzstrategie



**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–

Der Einwohnerrat beauftragte via Postulat den Gemeinderat, eine Spielplatzstrategie zu erstellen. Bereits das Freiraumkonzept von 2013 hatte dies empfohlen. Trotz punktuellen Massnahmen, um Spielplätze zu erstellen (im Bild zurzeit auf der Wegmatten) oder aufzuwerten, fehlt bisher die Strategie. Foto Bernadette Schoeffel **Seite 3**

Mit einem besseren Gefühl in die Pension

Machen Sie sich Gedanken über Ihre Pensionierung? Haben Sie bereits einen konkreten Plan oder schieben Sie dieses Thema noch etwas vor sich her?
Im Interview in dieser Ausgabe erhalten Sie erste Antworten von unseren Fachspezialisten.



www.raiffeisen.ch/allschwil

RAIFFEISEN

FerienInsel



Entdecken Sie die USA und Kanada im Motorhome

Frühjahr/Sommer/Herbst 2020
Profitieren Sie jetzt von günstigen Preisen und Konditionen!

Telefon 061 485 60 60
SwissExpress Reisebüro AG
FerienInsel

Binningerstrasse 5, 4123 Allschwil

051728



SCHAF



DILL OPTIK

Binningerstrasse 5 • Allschwil
061 481 74 64 • dilloptik.ch

050030

Angebot der Woche

	€	CHF
Frisches Schweinsfilet	kg 14.95	16.99
Schweinskotelett	kg 5.95	6.76
Geräuchertes Schweinefleisch vom Hals	kg 11.85	13.47
Parmesan Parmigiano Reggiano AOP	kg 18.85	21.42
Roquefort Société AOP	kg 22.65	25.74
Pinot Blanc Tradition 2016	Exportpreis	
Cave de Turckheim	75 cl 3.71	4.22
Brouilly Vieilles Vignes 2017	Exportpreis	
Château Moulin Favre	75 cl 6.88	7.82
Vacqueyras 204	Exportpreis	
Cuvée Spéciale – Pascal	75 cl 7.88	8.95
Château Saint-Louis 2011	Exportpreis	
Saint-Estèphe	75 cl 14.29	16.24

FREUND HEGENHEIM ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Kurzschl **U**ss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz

☎ 061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

SITZGRUPPE



Fr. 1000.– zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Politik

Der Einwohnerrat will möglichst bald eine Spielplatzstrategie

Mit Hilfe eines Postulats versucht der Einwohnerrat die Ausarbeitung einer Spielplatzstrategie zu beschleunigen.

Von Andrea Schäfer

«Ich habe einfach keine Lust mehr, zu warten», erklärte Etienne Winter (SP) an der Einwohnerratssitzung vom 16. Oktober bei der Beratung seines und Andreas Lavickas Postulats «Umsetzung Freiraumkonzept Allschwil – Spielplatzstrategie». Darin wird gefordert, dass der Gemeinderat eine Spielplatzstrategie ausarbeiten lässt und sie dem Rat vorlegt. Dabei soll auch eine Umsetzungsplanung der darin vorgeschlagenen Massnahmen enthalten sein. Der Einwohnerrat überwies das Postulat schliesslich mit 24 Ja und 7 Neinstimmen entgegen dem Willen des Gemeinderats.

Spätestens 2013 mit dem Freiraumkonzept sei klar gewesen, dass Allschwil im Bereich Spielplätze ein Defizit habe, erklärte Winter. Eine der explizit im Konzept genannten Massnahmen gegen dieses Defizit sei die Ausarbeitung einer Spielplatzstrategie.

Wie Gemeinderat Robert Vogt (FDP) ausführte, sei die Ausarbeitung einer solchen Strategie auch bereits geplant. Im Rahmen der Aufgaben- und Finanzplanung habe der Gemeinderat (GR) bereits letzten Dezember skizziert, «dass wir im Jahr 2020 eine Spielplatzstrategie erstellen wollen und im Jahr 2021



Der Spielplatz beim Quartiertreff Dürrenmatten (Drämmli-Spielplatz) wurde diesen Frühling neu gestaltet.

Foto Jessica Jost

dann Massnahmen umsetzen wollen», erklärte Vogt. Da dies im Budget 2020 bereits «festgenagelt» werden soll, gebe es keinen Grund «jetzt das nochmals übersteuern zu wollen mit einem Postulat», so Vogt. «Das macht keinen Sinn und wäre doppelte Arbeit.» Er betonte zudem, dass der im April 2019 eröffnete neu gestaltete Drämmli-Spielplatz Beweis dafür sei, dass der GR bei dieser Thematik vorwärts machen wolle.

Eine lange Durststrecke

Postulant Winter entgegnete auf Vogts Ausführungen, die Dauer zwischen Freiraumkonzept (2013) und Umsetzung der Massnahmen (2021) sei eine «sehr lange Durststrecke, die wir hier durchgemacht haben. Das sind nicht nur wir allein, sondern das ist auch die Bevölkerung.» Zudem betonte Winter, dass der GR nicht zuletzt wegen Druck aus der Bevölkerung und des Einwohnerrats

beim Drämmli-Spielplatz aktiv geworden sei. Laut Winter ist es zudem der falsche Ansatz zuerst Massnahmen umzusetzen – auch wenn die an sich gut seien – und erst danach eine Strategie auszuarbeiten.

Winter führte aus, dass in Allschwil seit seiner Kindheit Spielplätze nicht genügend unterhalten oder ganz aufgehoben wurden und das Bedürfnis nach Spielplätzen noch zugenommen habe. Dies auch als Konsequenz der Urbanisierung, wo nicht mehr jeder in einem Haus mit Garten wohnt. «Ich muss leider Etienne recht geben», meldete sich Henry Vogt (SVP) zu Wort. «Es ist tatsächlich so, die Kinder spielen heute statt im Garten in Hauseingängen und versperren dort den Weg, weil sie nirgends hin können.» Es sei klar notwendig in Sachen Spielplätze vorwärts zu machen. Angesichts solch überparteilicher Einigkeit war absehbar, dass das Postulat überwiesen wird.

Ebenfalls diskutiert wurden die Antworten des GR auf drei Postulate von Ueli Keller (Grüne) zum Thema Flugverkehr. Darin forderte er, dass der GR bei den Regierungsräten Baselland und Basel-Stadt wie auch beim Bund vorstellig wird und sich dafür einsetzt, dass bezüglich EuroAirport eine Umweltverträglichkeitsprüfung erstellt wird, dass An- und Abflugrouten geändert werden, der Ausbau gestoppt wird und eine Nachtflugsperrung eingeführt wird, die mindestens den Regeln anderer Landesflughäfen entspricht.

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (FDP), die bei diesen drei Geschäften den abwesenden Gemeinderat Philippe Hofmann (CVP) vertrat, führte aus, dass der GR sich schriftlich an die oben genannten Stellen gewandt hat, um seine Anliegen vorzubringen und um ein Treffen zu bitten. Mit den Regierungsräten Baselland und Basel-Stadt sei am 12. November ein Treffen geplant.

Auch aus Bundesbern sei «postwendend» eine Antwort eingegangen. «Bundesrätin Simonetta Sommaruga verwehrt sich nicht einem Treffen, aber sie sagt, sie wolle zuerst abwarten, bis das Bundesamt für Zivilluftfahrt Abklärungen gemacht hat im Zusammenhang mit dem ILS 33 mit den Nachtflugbeschränkungen und mit den Lärmexpositionsplänen», erklärte Nüssli. Die Gemeindepräsidentin versicherte, das Thema Fluglärm sei «wichtig für unsere Gemeinde und wir machen, was möglich ist». Eine Mehrheit des Einwohnerrats entschied, die Postulate noch nicht abzuschreiben, bis der GR von den Treffen berichtet hat.

Versammlung

Bürgergemeinde budgetiert für 2020 einen Verlust

Die Bürgergemeindeversammlung mit knapp 100 anwesenden Bürgerinnen und Bürgern bewilligte am Montagabend das Budget 2020, das einen Verlust von rund 57'000 Franken vorsieht. Fürs 2019 hatte die Bürgergemeinde noch einen Gewinn von 87'000 Franken budgetiert, was laut dem für die Finanzen zuständigen Bürgerrat Thomas Möller «sicher» erreicht werden wird.

Der budgetierte Verlust 2020 sei primär ein Resultat von fehlenden Wertschriftenerträgen. «Wir haben 2019 im Hinblick auf unser Baupro-

jekt einen Grossteil unserer Wertschriften verkauft», erörterte Möller. Es sei wahrscheinlich, dass auch das Budget 2021 einen Verlust aufweisen wird, «bis dann das Wohnbauprojekt endlich steht». Da die Bürgergemeinde genügend Eigenkapital habe, könne sie sich diese zwei Jahre mit Verlust leisten, erklärte der Finanzchef.

Bei seinem schon fast traditionellen Zwischenbericht zum Wohnbauprojekt auf dem Sturzeneggerareal, wo einst 68 Wohnungen – zwei Drittel davon Alterswohnungen – entstehen sollen, erörterte Möller,

dass seit der letzten Versammlung eine Verzögerung von vier Monaten entstanden sei. Dies, weil der Einwohnerrat den Quartierplan nicht mehr vor den Sommerferien behandeln können. Aktuell liege der Bezugstermin der Wohnungen im ersten Quartal 2022.

Bürgerrat Hansjörg Werdenberg informierte die Versammlung, dass der Bürgerrat zurzeit die Nutzung des Forsthauses Kirschner überprüfe. «Zum heutigen Zeitpunkt ist weder etwas entschieden, noch ist eine Tendenz absehbar», so Werdenberg. Als Grund gab Werdenberg in erster

Linie Schwierigkeiten mit Mietern, deren Umgang mit Mobiliar und Umgebung zu wünschen übrig lasse. Unordnung, Beschädigungen und der damit verbundene administrative Aufwand hätten die Evaluation ausgelöst. Das Forsthaus zu schliessen sei kein Thema. Bürger sollen es weiterhin mieten können.

Zudem genehmigte die Versammlung einen Investitionskredit für die Anschaffung eines neuen Forsttraktors im Umfang von 350'000 Franken und bürgerte 3 schweizerische und 20 ausländische Staatsangehörige ein.

Andrea Schäfer

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Haushaltapparate + Küchen

Die mit
de roote
Auto!

- Alle Fabrikate zu **sensationellen Preisen**
- Reparaturen aller Fabrikate



Gerätetausch-Aktion!

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Steamer, Backofen, Kühlschrank und Geschirrspüler gegen die neuen V-Zug Geräte ein und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt:

52% beim Eintausch

von mindestens zwei Geräten bis 16. Dez. 2019.



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Ihre Luftbrücke in die Heimat.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo
für Fr. 77.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Wahlen

Kein Allschwiler schafft's nach Bern

Die sieben Kandidierenden für den Nationalrat aus Allschwil holten keinen Sitz.

Bei der siebenköpfigen Baselbieter Vertretung im Nationalrat schafften am Sonntag alle Bisherigen die Wiederwahl. Noch offen ist, ob Daniela Schneeberger (FDP) oder Maya Graf (Grüne) in den Ständerat einziehen werden. Beim ersten Wahlgang erreichte niemand das absolute Mehr. Schneeberger erzielte zwar am meisten Stimmen, Maya Graf lag jedoch nicht besonders weit hinter ihr. Im zweiten Wahlgang am 24. November darf sich die Grüne gute Chancen ausrechnen auf Stimmen, die im ersten Wahlgang noch an Eric Nussbaumer gingen. Der SPler, der den dritten Platz belegte, bestätigte am Sonntag, dass er nicht mehr antritt, wie er dies bereits im Voraus angekündigt hatte.

Bereits klar ist, dass auch in der kommenden Legislatur kein Allschwiler unter den sieben Nationalratsvertretern des Baselbiets in Bern sein wird: Wenn Schneeberger oder Graf nach dem zweiten Wahlgang ins Stöckli wechselt, rückt entweder Saskia Schenker (FDP) oder Florence Brenzikofer (Grüne) in den Nationalrat nach. Von den sieben Allschwiler Nationalratskandidie-



Die Wahlplakate konnten abgeräumt werden – aber nur teils. Beim Ständerat kommt es zu einer Nachwahl.

Foto zVg

renden holte Landrat Andreas Bammatter (SP) am meisten Stimmen (10'734), gefolgt von Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (FDP, 8447) Simon Meier (Grüne, 8215), Landrat Felix Keller (CVP, 3858), Landrat Werner Hotz (EVP, 1780), Dominik Merz (BDP, 1159) und Alessandro Giangreco (Junge GLP, 493).

Wenn man nur die Allschwiler Abstimmungsergebnisse betrachtet (mehr dazu auf Seiten 36 und 37), fällt auf, dass von den heimischen Antretenden nur Bammatter und Nüssli in den Top-20 der Allschwiler Wählenden lagen. Bammatter liegt hinter den beiden amtierenden Nationalräten Eric Nussbaumer und Samira Marti an dritter Stelle.

Er erhielt 1411 Stimmen aus Allschwil. Nicole Nüssli liegt an siebter Stelle mit 1098 Allschwiler Stimmen.

Beide dürften sich nun auf den Gemeindevahlkampf konzentrieren. Am 9. Februar werden der siebenköpfige Allschwiler Gemeinderat und der 40-köpfige Einwohnererrat neu gewählt. Wann die Ersatzwahl für den leerwerdenden Gemeinderatssitz von Thomas Pfaff (SP) stattfinden wird, war bis Redaktionsschluss am Mittwoch noch nicht klar. Pfaff erklärte letzte Woche überraschend seinen Rücktritt per Ende Oktober. Bammatter seinerseits meldete bereits Interesse an diesem Sitz an (das AWB berichtete).

Andrea Schäfer

Bürgergemeinde

Neuer Jasskönig ermittelt

36 Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielten am diesjährigen Bürgerjass.

Am letzten Freitag, 18. Oktober, lud die Bürgergemeinde zum traditionellen Bürgerjass in den Saal der christkatholischen Kirchgemeinde.

Um 19.30 Uhr eröffnete Bürgergemeindepräsident René Vogt das Plauschjass-Turnier, für welches sich 36 jassbegeisterte Personen, 18 Damen und 18 Herren, angemeldet hatten. Eine kostenlose Teilnahme, attraktive Gewinne und preiswerte Verpflegungsmöglichkeiten gaben dann auch Anlass zu guter Stimmung und viel Jassfreude. Unter der Leitung des ehemaligen Bürgerrats und jetzigen Gemeinderats Robert Vogt, wurden vier Partien gespielt. Kurz nach 23 Uhr stand der Sieger fest.

Der diesjährige Jasskönig heisst Daniel Garnier; seine Bemühungen wurden mit einem 5 Gramm schweren Goldbarren, gestiftet von der Raiffeisenbank Allschwil, belohnt. Die Zweit- und Drittplatzierten,



Die Sieger des Turniers: Daniel Garnier, Alette Spahr und Ramon Rauber (von links).

Foto zVg

Alette Spahr und Ramon Rauber konnten je einen von der Bürgergemeinde gesponserten Essensgutschein entgegennehmen. Herzliche Gratulation! Der Bürgerrat bedankt sich bei allen Jassfreunden fürs Mitmachen und freuen sich, wenn

sie auch nächstes Jahr, am 23. Oktober 2020, wieder dabei sind! Ein herzliches Dankeschön gilt auch der christkatholischen Kirchgemeinde für das Gastrecht im heimeligen Saal. Irène Rauber, Sekretariat Geschäftsstelle für den Bürgerrat

Schwarze Gyger

Wer hat Lust, sommer-nächtlich zu träumen?

Die Tage werden bereits wieder kürzer, Herbst liegt in der Luft – für den Theaterverein «Zum Schwarze Gyger» bedeutet dies: Die «kreative» Pause ist beendet und es geht mit Volldampf Richtung Produktion 2020! Nach der zeitkritischen Komödie «Der Held des Tages» von Alan Ayckbourn in diesem Jahr und dem grandiosen Jubiläumsstück «Der Meister und Margarita» von Michail Bulgakow war der Wunsch des Theatervereins, sich wieder einmal einem «Klassiker» zu widmen: Aufgeführt wird im Juni 2020 das fantastische Stück «Ein Sommernachtstraum» von William Shakespeare (deutsche Fassung von Frank Günther) – ein Leckerbissen für Schauspielende und Inszenierende!

Haben Sie Lust, in diesem virtuosen Verwirrspiel mitzuwirken, sei es auf oder hinter der Bühne? Bringen Sie genügend Zeit für Proben und Aufführungen mit? Dann kommen Sie zum Casting. Es findet am Montag, 28. Oktober, von 19 bis 22 Uhr im Mehrzweckraum des Schulhauses Schönenbuchstrasse statt.

In diesem Jahr sucht «Dr Schwarz Gyger» vor allem junge Männer für einen Einsatz auf der Bühne. Also gerne dem Sohn, Enkelkind, Nachbarn oder Freund vom Casting des Gygers erzählen! Auf der Website www.zum-schwarzgyger.ch finden Sie weitere Informationen zum Verein und seinen bisherigen Produktionen. «Dr Schwarz Gyger» freut sich auf Sie!

Andrea Bruderer, Theaterverein «Zum Schwarze Gyger»



Jazz - Snack

Samstag 9. November
mit dem Klavierjazz-Trio

Einlass 18.30 h

CHF 69.- VEIN



nur mit Vorreservation

Reservieren Sie unter: <https://eventfrog.ch/vein-ambiente>

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7 Tel. 061 485 33 99 www.ambiente-allschwil.ch
4123 Allschwil Fax 061 485 30 01 info@ambiente-allschwil.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Freiwillige Gottis oder Gastfamilien gesucht

Für die Begleitung von Kindern in
schwierigen Lebenssituationen:
Sie sind für ein Kind da und unter-
nehmen gemeinsam Freizeitaktivitä-
ten. Das Kind macht neue Erfah-
rungen, erweitert seine Fähigkeiten
und erlebt eine unbeschwerte Zeit.
Kinder unter 4 Jahren werden von
ihrer Mutter begleitet.

Für mehr Chancengleichheit aller
Kinder.

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die
Aufgabe ein und begleitet Sie während
Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten.
Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Mit Ihrem Engagement erleichtern Sie die Inte-
gration. Melden Sie sich unverbindlich bei uns!
Rotes Kreuz Baselland | Telefon 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch | www.srk-baselland.ch
Wir freuen uns auf Sie!

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Lerne Zukunft.
Lerne Roche.



Infoanlass für unsere Lehrberufe

Für Schülerinnen und Schüler im Berufswahlalter
in Begleitung ihrer Eltern.

Geniessen sie **Präsentationen** und lernen sie in ungezwungener
Marktstandatmosphäre die Ausbildungsleitung, Berufsbildnerinnen,
Berufsbildner und Lernende aus unseren **14 Berufslehren** in Berei-
chen wie **KV, IT, Technik, Labor und Produktion** kennen. Auch
die **Wohnheime** für Auswärtige stellen sich vor.

Wann: Samstag, 9. November 2019
von 9.00 – 11.30 Uhr oder von 13.30 – 16.00 Uhr

Wo: Neues Auditorium – Roche Kaiseraugst



berufslehre.roche.ch

Anmeldungen bis Freitag, 1. November 2019
per QR-Code oder unter
<https://go.roche.com/infoanlass>



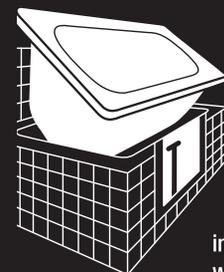
Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

051154

BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

Leserbriefe

Marode Spielplätze – Bewegung kommt auf

An der vergangenen Einwohner-ratssitzung behandelte der Rat einen Vorstoss der SP-Fraktion, welcher den Gemeinderat auffordert, nun doch endlich die Defizite und Mängel auf den Allschwiler Spielplätzen anzupacken und zu beheben. Seit der Ausarbeitung des Freiraumkonzeptes im Jahr 2013 ist es den Behörden schwarz auf weiss bekannt, dass hier deutlicher Handlungsbedarf besteht und zur Lösung zeitnah eine Spielplatzstrategie zu realisieren sei. Leider unterschätzte der Gemeinderat die Wichtigkeit dieses Bevölkerungs-anliegens und sieben Jahre tat sich kaum was. Der Unmut über die unbefriedigende Situation ist bei den Einwohnerrinnen und Einwohnern inzwischen deutlich angestiegen und auch der Einwohnerrat hat nun genug gewartet.

Mit klarer Mehrheit unterstützte der Einwohnerrat die Aufforderung der SP-Fraktion an den Gemeinderat, die Spielplatzstrategie inklusive Umsetzungsplanung endlich prioritär anzugehen. Uns ist es wichtig, dass unsere Freiräume und Spielplätze allen Generationen gerecht werden. Es braucht nicht nur die traditionellen Spielgeräte, sondern auch WC-Anlagen, Trinkwasseranschlüsse, «Bänkli» und genügend Schatten. Für die grosse Unterstützung im Einwohnerrat bedanke ich mich herzlich.

*Andy Lavicka,
Einwohnerrat SP*

Zur Umgestaltung Lindenplatz**Die Bäume auf dem Lindenplatz**

Wie alt sind eigentlich die Linden auf dem Lindenplatz? 30, 40, 50 oder noch mehr Jahre? Jedenfalls behaupten sie sich tapfer in ihrem nicht gerade baumfreundlichen Umfeld. Welche Leistung! Ein bisschen mehr Respekt vor der Kraft des Gewachsenen, wenn ich bitten darf! Den Bienen und andern Insekten liefern die Linden Nahrung. Uns Menschen dienen die Bäume als begehrte Schattenschirme. Und allen mit ihrer CO₂-Speicherung als Luftreiner.

Das vorliegende Umgestaltungsprojekt sieht vor, eine der beiden grossen Föhren stehen zu lassen; die andere soll gefällt werden. Warum? Auch die Würde einer Föhre ist unantastbar. «Das macht doch nichts, wenn wir die alten Bäume fällen, es werden ja neue gepflanzt!» Welch gedankenlose Aussage! Es dauert viele Jahre, bis aus einem

Jungbäumchen ein valabler Schatten- und Nahrungsspender und ein Vogel-Schlafplatz geworden ist. Quizfrage: Warum soll man etwas zerstören, was da ist und gut ist? Es kann doch nicht so schwer sein, für anstatt gegen bestehende Bäume zu planen.

Soll sich hier einmal mehr der menschliche Gestaltungswahn durchsetzen? Mit technokratischen Ideen, die zur Zerstörung unserer Umwelt führen? Und ohne Rücksicht auf jahrzehntelang Gewachsenes? Die Lindenplatz-Bäume waren vor uns da; sie sollen nach uns auch noch da sein.

Rosemarie Imhof, Allschwil

Eine kleine Grünoase

Mit meinem Enkel erlebte ich einige Spielstunden auf dem grünen «Inseli» Lindenplatz. Reges Treiben am Tage des Wildblumen-Märt, gestaltet vom Natur- und Vogelschutzverein. Der Verkehr um die Insel stört nicht, die Insel schenkt Ruhe für die Naturbesucher. Nach den Plänen der Gemeinde Allschwil soll die Insel zu einer grossen Begegnungsfläche umgestaltet werden. Grau in Grau, steril, kalt wirkend, mit ein paar Bäumchen. 6000 neue Arbeitsplätze und mehrere Tausend neue Bewohner für die Gemeinde – ist es diese Aussicht, die zu diesem Kahl-schlag führt? Führt diese Umwälzung auch zu weiteren, baumlosen Verkehrsstrassen, ohne Schatten, alles mit Beton zugemauert?

Durch diesen Gigantismus – zur Freude der klingenden Kasse – geht massiv Lebensqualität für Natur, Tier und Mensch verloren. Macht das alles Sinn?

Marlies Schmid, Allschwil

Grün oder grau? Das ist hier die Frage!

«Seit einigen Jahren ist die Gemeinde daran, gemeindeeigene Grünflächen aufzuwerten.» So äussert sich der Gemeinderat in den «Gemeinde-Nachrichten» im AWB vom 11. Oktober. Anfang November nun entscheidet der Einwohnerrat über die Umgestaltung des Lindenplatzes zu einem «Begegnungsort für Neuallschwil». Das ausgewählte Projekt hat nun aber gar nichts mit einer aufgewerteten Grünfläche zu tun! Denn geplant ist, den ganzen Lindenplatz mit einem Mergelbelag zu einer grauen, abstossenden Fläche zu machen.

Dies entspricht in keiner Weise den Ansprüchen der Bevölkerung und der Petition, die 2013 (!) von 500 Leuten unterschrieben wurde.

Erwartet wird darin die Aufwertung des Lindeplatzes zu einem Begegnungsort für alle Altersstufen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Bewohner), der den verschiedenen Verwendungszwecken wie Spielen, Verweilen, Begegnen usw. entspricht. Zu all dem trägt die vorgesehene Variante mit ihrer kahlen Fläche in keiner Weise bei! Zu wünschen ist daher, dass der Einwohnerrat der Umgestaltung des Lindenplatzes zustimmt, aber auf der Alltagstauglichkeit der Gestaltung des Lindeplatzes besteht, sodass sich die ganze Bevölkerung an einer erneuerten grünen Oase in Neuallschwil erfreuen kann.

Beni Gnos, Allschwil

Zu den Wahlen**Dank an die Wählenden**

Unsere beiden SP-Nationalräte Samira Marti und Eric Nussbaumer sind glanzvoll wiedergewählt worden. Ich freue mich über meinen Beitrag dazu – über 10'700 Stimmen. Speziell freue ich mich über das Super-Resultat hier in Allschwil – 1411 Stimmen – das drittbeste Resultat. Ich werde mich nun weiterhin in Allschwil und im Kanton engagieren und freue mich weiterhin auf eine breite Unterstützung. Nochmals herzlichen Dank an alle, die mich unterstützt und begleitet haben.

Andreas Bammatter, Landrat SP

Danke, danke, danke

Für mich ging am letzten Wochenende ein intensiver Wahlkampf mit interessanten Begegnungen und spannenden Diskussionen zu Ende. Ich möchte meinen Wählerinnen und Wählern von Herzen für ihre Stimme danken. Sie alle haben mit ihrer Stimme für mein sehr gutes Wahlresultat in Allschwil beigetragen. Ich kann Ihnen versichern, dass ich mich nun – wie gewohnt – mit sehr viel Herzblut und geschicktem Verstand weiter für meine Heimatgemeinde Allschwil einsetzen werde. Allschwil ist eine sehr attraktive Gemeinde für Bewohnerinnen und Bewohner, wie auch für unsere Unternehmen. Dies soll auch in Zukunft so bleiben.

*Nicole Nüssli-Kaiser,
Gemeindepräsidentin FDP*

Wahlsonntag und 5G

Unglaublich! Der Wahlsonntag war für die Grünen ein Freudentag! Klima und Umweltschutz beschäf-

tigt die Bevölkerung, das zeigt sich an den zusätzlichen 17 Nationalratssitzen im Bundesparlament. Auch in unserem Kanton hat Maya Graf im Ständeratswahlkampf mehr Stimmen geholt als der SP-Vertreter. Nun geht es mit viel grüner Energie in den zweiten Wahlgang. Wir bleiben dran, ebenso an der 5G-Thematik. Wissenschaftler und Ärztinnen ausnahmslos und fern warnen vor den Gesundheitsrisiken durch den Mobilfunkstandard 5G. Diese Technologie muss zwingend genauer überprüft werden, bevor sie im Land flächendeckend verbreitet wird. Ebenso sind die Grenzwerte der gesamten kabellosen Kommunikation neu festzulegen. Sie müssen so definiert werden, dass sichergestellt wird, dass diese Technologie keine gesundheitlichen Schäden hervorrufen kann. Bei Kindern dringt die Mobilfunkstrahlung in tiefere Hirnregionen ein, da sie einen kleineren Kopf haben. Dort könnten die schädlichen Auswirkungen noch grösser sein. Auch hier gibt es leider kaum Studien.

Julia Gosteli, Landrätin Grüne

Dankeschön für den grünen Energieschub

Im Namen der Grünen Liste 7, der Grünen Panther und der Jungen Grünen bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für ihre Stimme und ihr Vertrauen. Wir freuen uns riesig über die guten Resultate und den historischen Zuwachs von 17 Sitzen im Nationalrat. Allen Gewählten gratuliere ich und wünsche ihnen einen guten Start und viel Erfolg in der neuen Legislatur.

Nach den Wahlen ist vor den Wahlen. Am 24. November findet der zweite Wahlgang für den Ständerat statt. Ich wähle erneut Maya Graf – für die Menschen, für die Umwelt, für die Wirtschaft und fürs Baselbiet. Und im Februar sind Einwohnerrats- und Gemeinderatswahlen. Wir von den Grünen Allschwil freuen uns jederzeit über neue Mitglieder. Schauen Sie doch bei unserem Infoanlass am Donnerstag, 7. November, um 19 Uhr im Restaurant Landhus vorbei oder melden Sie sich bei mir (simone.christina.meier@gmail.com).

*Simone Meier, Vorstand Grüne
Allschwil-Schönenbuch*

Leserbriefe

Redaktionsschluss ist jeweils am Montag, 12 Uhr.

TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN



Erfolgreich Immobilien verkaufen

- Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
- Keine Inseratekosten (Online und Print)
- Honorar nur bei Erfolg

team-lindberger.ch, 061 405 10 90
info@team-lindberger.ch



Wohnen und Arbeiten vereint!

Frick • 8.5 Zimmer • 202 m² Wohnfläche • 434 m² Grundstück • gepflegte Liegenschaft • beheizter Hobbyraum (nutzbar für stilles Gewerbe) • grosser Schopf • Tiefgaragenplatz und 3 Aussenabstellplätze • Familienquartier • verkehrsberuhigte Strasse

Verkaufspreis auf Anfrage

HEV Aargau
Hauseigentümerversband Aargau

Tel. 056 200 50 60
verkauf@hev-aargau.ch / www.hev-aargau.ch

NOBEL 079 777 00 99
Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen

Günstige **Räumungen** aller Art

www.nobelservices.ch/räumungen
info@nobelservices.ch **EINER FÜR ALLE(S)**



Allschwiler Wochenblatt

Wir suchen für unsere Kundschaft **EFH, Villen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen Deutsch-Schweiz.

TOP IMMOBILIEN 061 303 86 86
www.top-immo.ch info@top-immo.ch

**Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt**

WBZ-Flohmarkt
25. - 28. 10. 2019



Freitag 17-21 Uhr
Samstag 10-18 Uhr
Sonntag 10-18 Uhr
Montag 12-18 Uhr

Die Schatzsuche mit sozialem Mehrwert

9. und 10. November 2019
WBZ-Flohmarkt an der 44. Basler Sammlerbörse
Messe Basel



www.wbz.ch
WBZ
Aumattstrasse 71
Reinach

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

In der Grossauflage finden Sie...

Tierisch gute Freunde



Diese Präsentation erscheint
im **Allschwiler Wochenblatt** am **22. November 2019**
Inserateschluss 8. November 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@allschwilerwochenblatt.ch



Feuerwehrverbund

Hauptübung in Schönenbuch

Die hiesige Feuerwehr präsentiert sich morgen ab 13.30 Uhr der Bevölkerung.

Am Samstag, dem 26. Oktober, lädt die Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch (FAS) alle Einwohnerinnen und Einwohner zur Hauptübung ein. Dieses Jahr findet die Hauptübung im Einsatzgebiet von Schönenbuch statt. Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Feuerwehrmagazin in Schönenbuch (Zollstrasse 5). Ab 13.10 Uhr gibt es einen Shuttle ab Feuerwehr Magazin Allschwil nach Schönenbuch.

Rund 65 motivierte und engagierte Frauen und Männern bilden ein starkes Team. Auf freiwilliger Basis sind sie rund um die Uhr – an 365 Tagen – für Ihre Sicherheit besorgt. Seit 2017 bildet die Feuerwehr Allschwil mit der Feuerwehr Schönenbuch den Feuerwehrverbund Allschwil-Schönenbuch. Sie leistet pro Jahr rund 125 Einsätze. An der Hauptübung präsentiert sich die FAS der Öffentlichkeit und gestattet einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr, das moderne Mate-



Morgen Nachmittag steht die Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch zu Übungszwecken im Einsatz.

Foto Bernadette Schoeffel

rial und die Einsatzfahrzeuge. Die Feuerwehrleute wollen auch dieses Jahr zeigen, dass sich die Bevölkerung in Allschwil und Schönenbuch vollumfänglich auf ihre Feuerwehr verlassen kann.

Besucherinnen und Besucher können die Feuerwehr hautnah erleben. An verschiedenen Arbeitsplätzen in Schönenbuch werden die Feuerwehrmänner und -frauen sowie die Jugendfeuerwehr den Gästen einen Einblick in ihr Hand-

werk geben. Sie alle freuen sich auf Ihren Besuch. Im Anschluss an die Hauptübung finden gegen 16.30 Uhr auf dem Vorplatz des Feuerwehrmagazins Allschwil die Verabschiedungen und Beförderungen statt. Danach laden die beiden Gemeinden alle Besucher zu einem Apéro ein. Auch dann wird wiederum ein Shuttleservice angeboten.

Stefan Fischli, *Fourier Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch*

Nachrichten

Allschwil irritiert über Basler Alleingang

asc. Der Basler Grosse Rat beschloss letzte Woche die Einführung eines Verkehrslenkungskonzepts, das die Fahrzeugdichte auf dem Stadtstrassennetz senken soll. Der Zustrom von ausserhalb in den Kanton soll laut Vorlage während der Hauptverkehrszeiten an ausgewählten Lichtsignalanlagen dosiert werden. So etwa beim Voltaplatz, der Luzerner-Brücke, im Gebiet Dreispitz und beim Knoten St. Jakobsstrasse/Zeughausstrasse. Die umliegenden Gemeinden zeigten sich wenig begeistert über den Basler Entscheid. Wie der Allschwiler Gemeinderat mitteilte, habe die Gemeinde dieses Vorgehen mit Befremden zur Kenntnis genommen und werde beim Basler Regierungsrat vorstellig werden. Für die Gemeinde sei es nur schwer nachvollziehbar, wie Basel-Stadt Beschlüsse mit grossen Auswirkungen für die Nachbargemeinden fassen kann, ohne diese in ihre Überlegungen miteinzubeziehen. «Unter Partnerschaft verstehen wir etwas anderes», wird Gemeindepäsidentin Nicole Nüssli zitiert.

Publireportage

Ein Spagat zwischen zwei Welten

Das «Circus Musical von Rolf Knie» kommt endlich nach Basel und führt das hiesige Publikum durch die abenteuerreiche und teilweise unbekanntere Geschichte der Familie Knie.

Die Verwechslungsgefahr ist gross. Wenn Seiltänzer auf dem Draht balancieren, Löwen über die Bühne streifen oder Clowns über die eigenen Füsse stolpern, könnte man meinen, man befände sich im Chapiteau. Doch etwas ist anders. Die Löwen brüllen nicht, sie singen und tanzen auf zwei Beinen. Zu ihnen gesellen sich Elefanten, Gorillas, Zebras, Clowns, Jongleure – und führen die Zuschauer in die Musicalwelt!

Rolf Knie wagt mit seinem Bühnenstück den Spagat zwischen der schillernden Welt des Circus und der fulminanten des Musicals. Diese grandiose Kombination sorgte bereits in Dübendorf und Bern für Standing-Ovationen.



Artist statt Arzt

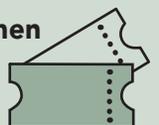
Die erste, wichtige Episode im Bühnenstück beginnt bereits 1803 mit Friedrich Knie, der das Artistenleben dem als Leibarzt der Kaiserin Maria Theresia vorzog. Rolf Knie nimmt die Zuschauer mit auf eine Zeitreise. Sie begegnen Napoleon und Hitler, durchleben Liebesgeschichten, Kriege, Generationskonflikte und sind dabei, wenn das Frauenstimmrecht in der Schweiz eingeführt wird.

Mit prachtvollen Kostümen und mitreissender Musik führt das Musical durch die 200-jährige Familiengeschichte der Circus-Dynastie Knie.

Das «Circus Musical von Rolf Knie» gastiert vom 5. November bis 14. Dezember im Musical Theater Basel.

Tickets unter:
www.kniemusical.ch,
www.ticketcorner.ch,
und www.starticket.ch

Jetzt mitmachen
und Tickets
gewinnen!



KNIE

Das «Circus Musical von Rolf Knie» verlost **2x2 Tickets** für die Vorstellungen in Basel.

Wettbewerbsfrage:

Welches Jubiläum feiert die Familie Knie dieses Jahr?

Senden Sie Ihre Lösung mit Namen und Adresse an die Redaktion: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Mit etwas Glück tauchen auch Sie in die 200-jährige Geschichte der Familie Knie ein.

Die Tickets gelten für die Abendvorstellungen vom 13. oder 27. November 2019 und werden an der Abendkasse auf Ihren Namen hinterlegt.

Die gesammelten Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden vertraulich behandelt und nicht für Werbezwecke genutzt. Eine Auszahlung des Gewinns in bar ist nicht möglich.

Parteien

Die SP Allschwil sagt «Danke Pepe!»

Thomas Pfaff hat sich und seiner Familie den langjährigen Wunsch erfüllt, nach Jahren in Allschwil nun in Frutigen die Zelte aufzuschlagen. Gerne möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, um Thomas für sein langjähriges Wirken auf kantonaler Ebene (Landrat) und vor allem auf kommunaler Ebene zu danken. Als Einwohnerrat, dort auch als Präsident der Geschäftsprüfungskommission, hat er zahlreiche wertvolle Inputs ins Parlament eingebracht.

Bereits 2005 hat sich Thomas als Kandidat furchtlos gegen Robert Vogt zur Wahl gestellt. Damals knapp verloren wollte er es im 2008 zusammen mit Heinz Giger und mir nochmals wissen und dieses Mal klappte es im zweiten Wahlgang – wieder gegen einen Urallschwiler. Seither politisierte Thomas mit der ihm eigenen Präzision, Hartnäckigkeit und Unerschrockenheit im bürgerlich dominierten Gemeinderat. Er übernahm immer wieder

Verantwortung, auch in Geschäften, die nicht in seinem Departement oder Ressort lagen. Zum Beispiel als Präsident der Stiftung Tagesheime, Vizepräsident der Stiftung sozialer Wohnungsbau oder anderes mehr. Uns bleiben seine trafen und immer pointierten Voten im Parlament in bester Erinnerung.

Thomas war zudem mehrere Jahre Sektionspräsident der SP Allschwil und hat auch für die Sektion viel Verantwortung übernommen. Als langjähriges Vorstandsmitglied hat er in der Sektion grosse Spuren hinterlassen und unsere politische Arbeit wesentlich geprägt. Lieber Pepe, ein Text mit knapp 1800 Zeichen ist zu wenig, um deine Verdienste für Allschwil, die Menschen hier und für die SP richtig zu würdigen. Du bleibst uns in bester Erinnerung.

Einen Nachfolger für dein Amt haben wir in der Person Andreas Bammatter auch schon gefunden. Er steht für die Wahl bereit, jetzt da klar ist, dass es in den nächsten vier Jahren kein BnB (Bammatter nach Bern) geben wird.

Christoph Morat, Gemeinderat SP

Die EVP legt zu und dankt

Die EVP Baselland bedankt sich bei ihren Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung in den Ständerats- und Nationalratswahlen. In den Ständeratswahlen kann Elisabeth Augstburger einen soliden Achtungserfolg verbuchen. Für den zweiten Wahlgang tritt die EVP Baselland nicht mehr an. Sie empfiehlt stattdessen Maya Graf.

Die EVP kann ihren anhaltenden Schwung auf Kantonsebene auch national umsetzen und geht gestärkt aus den Nationalratswahlen. Die EVP erhöht damit ihren Wähleranteil um 1,3 Prozent und leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des Baselbieter Mittesitzes. Die EVP hat ihren Slogan «Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt» glaubhaft gelebt. Einmal mehr verminderte sie durch den Verzicht von wildem Plakatieren den unbeliebten Plakatwald. Anstatt unzählige Plakate an Strassenlaternen zu hängen, suchte sie das Gespräch mit der Bevölkerung. Mit ihren Strassenaktionen

und den verschiedenen Anlässen in den Sektionen setzte sie auf den persönlichen Austausch und ihre verbindende Mittepolitik unter ihren Hauptaspekten Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Menschenwürde.

Die EVP-Listen 4 und 44 danken herzlich für die vielen anregenden Begegnungen, welche sie in den letzten Wochen bei Strassenaktionen und Anlässen erleben durften. Die Kandidierenden freuen sich sehr über die grosse Unterstützung und den bedeutenden Zuwachs an Wähleranteil. Dieses Resultat interpretiert die EVP als Zuspruch für die kompetenten und engagierten Kandidierenden und ihr Engagement auf kommunaler und kantonaler Ebene. Auch wenn die EVP Baselland damit nicht selbst ein Ticket nach Bern lösen kann, ist damit dennoch die verbindende Mitte wesentlich gestärkt worden. Und die EVP wird auch in Zukunft für Mensch und Umwelt ihre Stimme erheben – auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene.

EVP Allschwil

Publireportage

Frischer Wind bei UBS in Allschwil

Marco Schmid freut sich, Sie bei UBS in Allschwil als neuer Geschäftsstellenleiter zu begrüßen. Wir haben uns mit ihm über seine Person, seinen Werdegang sowie seine neue Geschäftsstelle unterhalten.



Marco Schmid, erzählen Sie uns doch kurz was zu Ihrem bisherigen, beruflichen Werdegang.

Gleich nach der Sportwirtschaftsmittelschule – ich war Fussballer beim FC Basel – absolvierte ich ein 18-monatiges Praktikum bei UBS. Es folgte eine weitere, zweijährige interne Ausbildung, bevor ich als Kundenberater bei UBS in Riehen startete. Im letzten Jahr übernahm ich die Leitung der UBS im Gellert. Ebenfalls im 2018 absolvierte ich zudem den Bachelor Abschluss in Business Communication mit Vertiefung Wirtschaftspsychologie. Und nun habe ich das Privileg, seit dem 1. September die Geschäftsstelle in Allschwil zu leiten.

Allschwil kann man als Ihre Heimat bezeichnen?

Ja – Ich wohne in Allschwil, habe viele Freunde dort und «schutte» seit über sechs Jahren beim FC Allschwil – und neu arbeite ich auch in Allschwil. Das Dorf ist mir bestens bekannt und ich freue mich riesig, nun auch «zu Hause» arbeiten zu können.

Was ist speziell an der Geschäftsstelle Allschwil?

Allschwil gehört mit zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu unseren mittelgrossen Geschäftsstellen. Trotzdem ist die Filiale familiär und persönlich, was mir sehr gefällt. Auch dass die Geschäftsstelle eng mit dem Dorf verbunden ist. Ich kann mich auf ein gut eingespieltes und kompetentes Team verlassen. Ein Umstand, den auch unsere Kunden zu schätzen wissen.

Auf was freuen Sie sich in den nächsten Wochen und Monaten?

Sicher darauf, die Mitarbeitenden wie auch unsere Kundinnen und Kunden noch besser kennenzulernen. Aber auch darauf, viele Kunden zu unterstützen, ihre Träume und Ziele zu verwirklichen. Und das unabhängig vom Alter oder Vermögen – also vom Sparbatzen der

Kleinsten bis hin zu komplexeren Anlagen oder Finanzierungen. UBS ist auch eine innovative Bank, die führend im Digital Banking ist. In der Geschäftsstelle zeigen wir unseren Kunden gerne unsere modernen Banking Apps und helfen ihnen diese einzurichten. Das Digital Banking ersetzt keinesfalls die persönliche Beratung – es ergänzt sie aber auf Wunsch bestens.

Was sind Ihre grössten Herausforderungen?

Der Standard der UBS Allschwil soll hochgehalten werden. Mein Ziel ist eine sympathische und kompetente Bank, in der jeder Besuch Freude bereitet. Es ist mir sehr wichtig, dass unsere Kunden unsere Geschäftsstelle mit einer überzeugenden Lösung und einem zufriedenen Lächeln verlassen. Und um das zu erreichen möchte ich auch für meine Mitarbeitenden die besten Rahmenbedingungen schaffen, damit wir alle gemeinsam mit Freude und viel Begeisterung arbeiten und dies auch unseren Kunden vermitteln können.

Marco Schmid, besten Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen einen guten Start und dem gesamten UBS-Team in Allschwil weiterhin viel Erfolg!

Parteien

Die CVP sagt Danke

Wir bedanken uns bei allen Wählerinnen und Wählern für ihre Stimmen und das in uns gesetzte Vertrauen. Wir gratulieren unserer Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter zur Wiederwahl und wünschen ihr für die kommenden vier Jahre viel Erfolg, Energie und Freude in Bundesbern!

Ein grosser Dank geht natürlich an alle 21 CVP-Kandidatinnen und -Kandidaten unserer drei Listen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz in den letzten Monaten wesentlich zum heutigen Wahlerfolg beigetragen haben. Der Jungen CVP Baselland ist es mit 4341 Stimmen gelungen, das Resultat von vor vier Jahren zu übertreffen und auch die neue Liste «CVP Wirtschaft und Gesellschaft» erzielte mit 4111 Stimmen ein hervorragendes Resultat. Einmal mehr zeigt sich, dass die CVP auf allen Ebenen kompetente und fähige Politikerinnen und Politiker hat, die sich für die Sachpolitik einsetzen und damit zum Wahlerfolg beitragen.

Es ist unser Ziel, unser Profil weiterhin zu schärfen und die Strukturen zu stärken. Es muss uns

dabei gelingen, die CVP-Politik noch mehr zu betonen. Wir müssen aufzeigen, dass wir die einzige Partei sind, welche Freiheit und Solidarität verbindet. Wir und auch viele Wählerinnen und Wähler sind überzeugt, dass es auch in Zukunft eine starke Mittepolitik mit der CVP BL als Brückenbauerin braucht. Das Resultat und auch Erfahrungen und Erlebnisse im Wahlkampf zeigen, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger diese kompromissorientierte Politik der Mitte unterstützen. Die CVP wird sich mit ihren Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern auf allen Ebenen weiterhin dafür stark machen.

Vorstand CVP

Allschwil/Schönenbuch

Über sieben Brücken musst du gehn

Seit sieben Jahren reagiert der Gemeinderat auf meine sachpolitisch qualifizierten Vorstösse in der Regel nach dem Motto «Haben wir schon, brauchen wir nicht!». Jetzt konnte er dank einer erfreulich grossen Mehrheit des Einwohnerrats deutlich dazu verpflichtet werden, zu prüfen und zu berichten, wie auch Allschwil auf der Basis einer partizipativen und veränderungsfähigen Planung und Gestaltung zu kindgerechten und nutzerfreundlichen Bildungsbauten kommen kann. Zudem hat der Einwohnerrat im Zusammenhang mit meinen drei Postulaten «anluege und luege, dass gluegt wird» den Gemeinderat bestärkt, das Thema «Flugverkehr» weiterzuverfolgen: Was wird er wohl für Allschwil dazu in Liestal, Basel und Bern erreichen?

Nicht überwiesen wurde – aber nur knapp – unser Vorstoss zur Frühförderung: Müssen wir wohl noch einmal damit kommen, damit auch in Allschwil der Groschen für die Zukunft von allen Kindern fällt? Dranbleiben werden wir auch bei der Tagesbetreuung: Sie ist in Allschwil für Eltern, die sie für ihre Kinder brauchen, viel zu teuer. Ebenso werden wir wie seit Jahren bei der Raum-, Siedlungs-, Verkehrs- und Wirtschaftsplanung immer wieder darauf drängen, dass sie nachhaltig zukunftsfähig werden kann. Dafür gilt es, Allschwils Entwicklung mit Basel und den umliegenden Gemeinden im Baselbiet und im Elsass

umfassend und verbindlich zu vernetzen: Ein Bedarf, der sich nicht nur beim fliegenden, sondern beispielsweise aktuell auch beim fahrenden und stehenden Verkehr krass zeigt.

Grüne schaffen mehr als «nur» eingutes Klima: Brücken sind gebaut. Es braucht dafür nur noch mehr Menschen, die sich mit uns aktiv, konkret und souverän sachorientiert an der Demokratie beteiligen wollen: Kommen Sie dafür auf unsere Liste für den Einwohnerrat (bitte Mail an: ue.keller@bluewin.ch)!

Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne

Der Schweiz drohen Steuerausfälle

Wir fordern dringend ein Revitalisierungsprogramm für den Erhalt von Arbeitsplätzen in der Schweiz. «Politische Spannungen und Krisen lösen einen weltweiten Wirtschaftsabschwung aus, der auch die Schweiz erfasst. Durch neue internationale Besteuerungsregeln drohen uns Steuerausfälle in Milliardenhöhe. Zudem schmeissen die Linken und Grünen aller Parteien mit Steuergeldern um sich und ersticken mit ihrem Regulierungswahn die Schweizer Wirtschaft», warnte Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher kürzlich an einer Medienkonferenz. «Die internationale Gemeinschaft will Firmen nicht mehr dort besteuern, wo sie produzieren, sondern neu dort, wo sie ihre Waren und Dienstleistungen verkaufen. Die Schweiz könnte dadurch jährlich über 10 Milliarden Franken an Steuereinnahmen verlieren», wurde betont. Zudem bestehe die Gefahr, dass zahlreiche globale und regionale Firmen ihre Hauptsitze ins Ausland verlagerten. Wie der Fall Pilatus zeige, behindere Links-Grün unsere Exportindustrie durch neu eingeführte und zusätzlich verschärfte Einschränkungen.

Gleichzeitig wolle Links-Grün die Schweizer Steuergelder mit vollen Händen ausgeben, unter anderem mit Forderungen nach einem Vaterschaftsurlaub oder nach einer 35-Stundenwoche. «Links-grün will den Schweizer Unternehmergeist durch eine bürokratische Diktatur ersetzen, die darauf abzielt, die Rahmenbedingungen für Unternehmen zu zerstören», sagte Nationalrat Jean-François Rime, Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes.

Auch den Klimawahn werde die Bevölkerung teuer bezahlen müssen: Die in der Herbstsession vom Ständerat beschlossenen Preiserhöhungen für Treibstoffe, Heizöl und Flugtickets führten bei einer vierköpfigen Durchschnittsfamilie zu einer jährlichen Mehrbelastung von rund 1500 Franken.

René Imhof, AVP

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Promotion

Konzerttickets zu verschenken

Wir verlosen Tickets für das Konzert von «Tim Freitag» am 15. November (moderner Indie-Rock mit Wurzeln aus den 60ern)

Tim Freitag schafft es, ein fremdes Publikum über die volle Showlänge unterhalten und begeistern zu können. Hüftbeschwingte Action und tanzbare Gitarren-Musik, die ihre 60er-Wurzeln nicht verleugnet und modernem Indie-Rock die Hand reicht.

«Tim Freitag spielen sich nach und nach in die Herzen der Musikfans» SRF3

Für das Konzert von «Tim Freitag» bei Kultur in der Schlosserei (siehe Seite 24) vom 15. November um 20.15 Uhr, verlosen wir Tickets. Schicken Sie uns eine Mail mit dem Vermerk «Verlosung Tim Freitag» an kultur@fuenfeschilling.ch.

Einsendeschluss: 13. November

(Die Gewinner werden am 14. November elektronisch informiert)

Weitere Informationen zur Veranstaltung: www.werkstadt5.ch.

Kultur
in der Schlosserei

Anzeige

1. - 15. Februar 2020
Volkshaus | Basel



Jetzt Tickets sichern

charivari.ch
061 266 1000

GROSS-SPONSOREN
helvetia STÜCKI PARK

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Wir suchen Sie!

Wünschen Sie sich eine erfüllende Aufgabe? Dann sind Sie bei uns richtig!



Ermöglichen Sie Senioren ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause.

Ihre Aufgaben:

- Alltagsbetreuung
- Einkaufen und Kochen
- Leichte Haushaltsarbeiten
- Erinnerung an Medikamente
- Begleitung ausser Haus
- Hilfe bei der Grundpflege

Unser Angebot:

- Vielseitige, sinnvolle Aufgabe
- Flexible Arbeitszeiten
- Individuelles Arbeitspensum
- Umfassende Schulungen
- Laufende Weiterbildungen
- Gesamtarbeitsvertrag

Ihr Profil:

- Abgeschlossener Kurs als Pflegehelfer/in SRK (von Vorteil)
- Nicht auf ein festes Einkommen angewiesen
- Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.homeinstead.ch/basel

www.hi-jobs.ch

Telefon +41 61 205 55 78

Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten

zuverlässig und preiswert
inkl. Abfuhr Tel. 079 425 08 25

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25 AK31_050701



Sinder alli do?

Jo?

Judihui, dr Kasperli isch nämmlig au do!

Sonntag, 3. November

1. Aufführung 14.00-14.40 Uhr Gespielt wird:
2. Aufführung 15.30-16.10 Uhr «De Tuusig-Pilzli-Wald»

Kinderkuchenbuffet und Getränke Eintritt: CHF 5 Kinder (bis 10 Jahre)
CHF 10 Erwachsene

Reservation wird empfohlen

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7 Tel. 061 485 33 99 www.ambiente-allschwil.ch
4123 Allschwil Fax 061 485 30 01 info@ambiente-allschwil.ch



Gschir-Lädeli
Judith Warshow
Hauptstrasse 51
4104 Oberwil
Tel. 061 401 42 46

Messetage

10% Rabatt

29.10. bis 9.11.

Keine Reduktion auf bereits reduzierte Ware



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Do 31.10. 14.30 **Polyneuropathie**
Dr. med. Irène Barone
Fachärztin Neurologie

So 3.11. 14.30 **Das Literarische Kabinett** «Nicht nur des Müllers Lust»

Do 7.11. 14.30 **Computerchirurgie**
Dr. med. Roman Lusser

Sa 9.11. 10–16h **Verkauf unserer Strickwaren**

Mo Vorm Sturzprävention
Nachm Strick-Café

Di Vorm Fit im Kopf
Nachm Spiel- und Jass-Café

Mi Vorm GymFit Manne u. Fraue
Nachm Line Dance
Informatik-Café (30.10.)

Do Vorm Line Dance
Nachm 16h Annahme Näharb.

Fr Vorm mir laufe zämme
Nachm Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25
Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00

DIANA ASSADI
COIFFURES

Hegenheimerstr. 14, 4123 Allschwil, tel +41 61 481 47 33
info@diana-assadi.ch, diana-assadi.ch

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Allschwiler Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Frauenverein

Einladung ins Cinéma Pfarreisaal

Am Dienstag, 12. November, um 19 Uhr lädt der Frauenverein St. Theresia alle Kinobegeisterten herzlich ein, eine beseelte Komödie mit Schwung und Lokalkolorit anzusehen. Der Eintritt ist gratis. Für die Unkosten steht ein Kässeli bereit. Auch für den typischen Kino-Snack, Getränke und Cüpli ist gesorgt. Lassen Sie sich überraschen! Die Organisatorinnen des Frauenvereins freuen sich auf einen unterhaltsamen Abend mit Ihnen im Pfarreisaal an der Baslerstrasse 242 unter der Kirche St. Theresia.

Sylvia Grillon,
Frauenverein St. Theresia

Stammtisch

Neugestaltung bleibt Thema Nummer 1

Die Teilnehmenden des Stammtischs für ein lebendiges Allschwil nehmen mit Freude zur Kenntnis, dass es laufend Ideen für kreative Proteste für einen Ausbaustopp beim EuroAirport gibt. Es sind keinerlei illegale Aktionen vorgesehen.

Am meisten bewegt die Neugestaltung des Lindenplatzes. Hat der Gemeinderat nicht im letzten AWB verkündet, er sei daran, Grünflächen aufzuwerten? Anwohnerinnen und Anwohner sind seit 2014 nicht mehr zur Neugestaltung des Platzes befragt worden. Der Stammtisch möchte den Boden bepflanzt lassen. Die Baumsituation soll klimakrisengerecht à-jour gebracht werden und der neue Kiosk eine Toilette bekommen. Diese situativen Eingriffe kämen weniger teuer zu stehen, als die für die Gemeinde budgetierten 2 Millionen (bei Kosten von total 3 Millionen).

Zur neuen Funktechnologie 5G möchte der Stammtisch wissen, wer zum Antennenbau die Bewilligungen erteilt und wer ein starkes Interesse an der Einführung dieser Technologie hat. Der Stammtisch findet die Sache sehr beängstigend; er will erreichen, dass für die Allschwiler Bevölkerung zur Funktechnologie eine Informationsveranstaltung durchgeführt wird.

Zum nächsten Stammtisch (19. November, 18.30 Uhr, Restaurant Harmonie) ist der sicherheitsverantwortliche Gemeinderat, Philippe Hofmann, eingeladen.

Rosemarie Imhof,
Stammtisch für ein lebendiges Allschwil

Gospelchor

Zwei Jubiläumskonzerte

Der Gospelchor Allschwil feiert sein 25-Jahr-Jubiläum und lädt Sie herzlich zu zwei speziellen Konzerten ein: am Freitag, 1. November, um 20 Uhr und am Sonntag, 3. November, um 17 Uhr in der Christuskirche, Baslerstrasse 224.

Neben Arianna Savall an der Harfe wird auch das Kammerorchester Allschwil einzelne Lieder musikalisch begleiten. Lassen Sie sich von neuen Stücken und Interpretationen überraschen. Doris Cottier
für den Gospelchor Allschwil



Der Gospelchor singt am 3. und 5. November in der Christuskirche zur Feier seines 25-Jahr-Jubiläums. Foto zVg

Frauenverein

Bald ist Martinimärt

Am Samstag, 9. November, findet von 11 bis 21 Uhr der traditionelle Martinimärt des Frauenvereins St. Peter und Paul im grossen Pfarreisaal an der Baslerstrasse 51 statt. Auch dabei ist zum fünften Mal der Martini-Koffermarkt. 22 Ausstel-

ler verkaufen im Saal bis 20.30 Uhr ihre kreativen Handwerke. Selbst gemachter Schmuck, Gestricktes, Genähtes, Karten, Grappa, Konfi und Süsses, alles wird in liebevoll dekorierten Koffern ausgestellt.

Ab 11.30 Uhr ist die Festwirtschaft offen. Serviert wird Kürbissuppe, Mittagsmenu, Brötli und Kuchen und abends der feine Martinitäller. Auch gibt es wieder eine tolle Tombola. Der Erlös kommt in diesem Jahr der christlichen Kirche Allschwil für die Renovation zugute. Am späten Nachmittag folgt die Jodler-Messe von Jost Marty (siehe Kasten). Der Frauenverein freut sich auf Ihren Besuch. Sandra Helfenstein,
Frauenverein St. Peter und Paul



Allerlei Kreatives findet sich in diversen Koffern. Foto Archiv AWB

Weitere Infos finden Sie unter
www.frauenverein-allschwil.ch

Jodlergottesdienst mit «Echo vom Kainiz»

Am Martinimärt am Samstag, 9. November, wird um 17.30 Uhr der traditionelle Jodlergottesdienst in der Kirche St. Peter und Paul gefeiert.

Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom Biel-Benkner Jodelclub «Echo vom Kainiz» unter der Leitung von Kurt Grun und Schwester Bonifatia.

Jodel, Gebet und Wort Gottes werden zu einer Einheit des Hoffens und Glaubens. Alle Interessierten sind ganz herzlich dazu eingeladen. Anschliessend an den Gottesdienst ist Gelegenheit zum gemütlichen Zusammensein am Martinimärt mit dem Jodelclub.

Schwester Bonifatia

Kolumne

1000 Jahre

Ist das eine lange Zeit? Oder eher nur ein Wimpernschlag gemessen am Alter unseres Planeten? Es kommt auf den Standpunkt an.



Von
Verena
Müller Daum

Im Mittelalter herrschte in vielen Städten der Wunsch, eine grosse Kirche respektive einen Dom zu bauen. Die Baumeister setzten die Träume der geistlichen Obrigkeit auch tatsächlich um. Und wie! In jeder Stadt auf immer andere, angepasste Art. Und die Bauten stehen noch immer, obwohl die technischen Bedingungen und Möglichkeiten doch recht begrenzt waren. Sicher, es dauerte bis zur Fertigstellung hin und wieder ein paar hundert Jahre. Aber was tut es – sie stehen noch heute in ihrer ursprünglichen Pracht da, wenn sie nicht durch Menschenhand oder durch eine Naturkatastrophe zerstört oder verändert worden waren. Wir dürfen uns vor dieser kulturellen Leistung verneigen.

Kirchen und Klöster waren in ihren Gründerzeiten meist Schatzkammern punkto Wissen und Überlieferung. Sie sind es noch immer, wenn auch auf eine andere Weise. Damals fand man an diesen Orten oft Rat, Trost oder Heilung. Ob die Bauten darum im Hinblick auf die Ewigkeit angelegt wurden und nicht nur «zur Ehre Gottes»?

In der derzeitigen Ausstellung im Kunstmuseum wird auch ersichtlich, dass nicht nur die Steinmetze ihr Bestes gaben. Alle Handwerker scheinen mit «heiliger» Eifer am Werk gewesen zu sein. Die Gold- und Silberschmiede, die Pergamenthersteller, die Tuchmacher und ..., sie alle strebten das Bestmögliche an. Da herrschte ein besonderer Geist. Ob dies nur war, weil es sich um einen Sakralbau handelte?

Sicher, sie beanspruchten für ihre Aufgaben mehr Zeit. Es hat sich gelohnt. Ich bin mir aber sehr sicher, dass sie sich gestresst fühlten. Die Auftraggeber hatten wohl kaum Verständnis für die Nöte der Arbeitnehmer und drängten auf Perfektion und Vollendung. Mir scheint, dass wir derzeit im Zeitraffer leben. Kann da Dauerhaftes wachsen, das in tausend Jahren Zeugnis von unseren Werken ablegt?

«Das Wichtigste ist, dass Sie Ihre Pensionierung rechtzeitig planen»

Das Leben bietet unerschöpfliche Möglichkeiten. Sich früher pensionieren zu lassen, ist denn auch der Traum vieler Menschen.

Martin Stalder und Marisa Zaccari erklären, was es braucht, um diesen Wunsch zu realisieren.

Martin Stalder, Sie beraten Menschen im besten Lebensabschnitt in Bezug auf die Rentenplanung. Wie oft hören Sie dabei vom Wunsch, das Arbeitsleben vor dem Beginn des offiziellen Rentenalters zu beenden?

Martin Stalder: In etwa der Hälfte der Fälle liebäugeln Kunden mit einer Frühpensionierung. Es ist dann unsere Aufgabe, zu prüfen, ob es finanziell möglich ist resp. was unternommen werden sollte, um diesen Wunsch verwirklichen zu können.

Welche Wünsche stehen in der Hitliste zuoberst?



Martin Stalder
Senior Pensionsberater

**Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch**

Baslerstrasse 70
4123 Allschwil
061 487 80 84
martin.stalder@raiffeisen.ch

Martin Stalder: Mehr Zeit für Freunde und Familie, ausgedehnte Reisen, generell mehr Zeit für Hobbies, welche während der Erwerbsphase nur beschränkt wahrgenommen werden konnten. Die meisten Pensionierten führen ein sehr aktives Leben.

Ihre Aufgabe besteht in erster Linie darin, Kundinnen und Kunden finanziell zu beraten. Welche Themen sind die Dauerbrenner?

Marisa Zaccari: Fragen zur Höhe der Vorsorgeleistungen, insbesondere ob die Pensionskasse in Renten- oder Kapitalform bezogen werden soll, sowie Massnahmen zur Senkung der Steuerlast.

Wie früh soll man sich damit befassen?

Marisa Zaccari: Mindestens sieben oder noch besser zehn Jahre bevor es soweit ist. Zu diesem Zeitpunkt lässt sich vieles aufgleisen und wer den Weg zum Ziel kennt, geht den Rest des Arbeitslebens entspannter an.

Sind Pensionsplanung und Frühpensionierung denn derart komplexe Themen?

Martin Stalder: Oh ja, oft stauen unsere Gegenüber, wie viele Gedanken man sich machen soll. Welche Bedürfnisse stehen zuoberst und was werden sie mich kosten? Wie will ich wohnen? Wie lösen wir die steuerlichen Fragen? Was hat das Ganze mit den Kindern zu tun? Zudem gibt es gewisse Fristen einzuhalten, z.B. die Anmeldung des Pen-

5 entscheidende Fragen zum neuen Lebensabschnitt

- In welchem Alter möchte und kann ich mich aus dem Erwerbsleben zurückziehen?
- Mit welchem Einkommen kann ich nach der Pensionierung rechnen?
- Reichen meine finanziellen Mittel aus, um meinen Lebensstandard zu finanzieren?
- Ist eine Kapitalauszahlung aus der Pensionskasse sinnvoll, soll ich besser die Rente beziehen oder ist für mich eine Kombination von Rente UND Kapital die richtige Lösung?
- Soll ich meine Hypothek amortisieren?

sionskassenbezugs. Auch Hypotheken wollen geplant sein und es gilt, rechtzeitig das Spar- und Steuerpotenzial zu nutzen.

Und am Schluss steht die beratene Person mit einem schweren Ordner voller Unterlagen da?

Martin Stalder: Nicht bei uns. Wir versuchen uns auf das Wesentliche zu beschränken. Die meisten Menschen interessieren vor allem zwei Fragen: Was muss ich tun und was kommt dabei heraus? Ob ihr Jahreseinkommen 80'000 oder 200'000 Franken beträgt, das beste Gefühl ist in beiden Fällen das Gleiche: Das Szenario für die Zukunft zu kennen und zu wissen, dass der Plan funktionieren wird.

Was geschieht, wenn sich das Leben nicht an die Planung hält?

Marisa Zaccari: Das ist ein ganz wichtiger Punkt. Die optimale Planung bewahrt Spielraum und idealerweise besprechen wir vom Zeitpunkt der ersten Planung an das Thema regelmäs-

sig. Mein Grundsatz lautet: Was immer geschieht, es muss im Rahmen dieser Pensionsplanung aufgefangen werden können.



Marisa Zaccari
Fachspezialistin
Versicherung und Vorsorge

**Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch**

Baslerstrasse 70
4123 Allschwil
061 487 80 75
marisa.zaccari@raiffeisen.ch

Buchvernissage

Grosse Arbeit und viel Geduld



Helen Liebendörfer zog die Anwesenden der Vernissage in ihren Bann und begeisterte auch durch ihre lebenswürdige Art.

Fotos Michèle Fallier

Helen Liebendörfer präsentierte den Roman «Thomilin und sein Weib».

Immer mehr und breitere Stuhlreihen scheinen es zu werden, wenn ein neues Buch von Helen Liebendörfer Vernissage feiert. «Es erübrigt sich, Helen Liebendörfer vorzustellen – oder kennt sie jemand nicht?», fragte denn auch Jens Stocker, Inhaber der Basler Buchhandlung Bider & Tanner, rhetorisch. Natürlich kannten sie alle und auch die Autorin mit dem Ehrendokortitel selber begrüsst immer mal wieder mit einem herzlichen Lächeln oder Winken bekannte Gesichter im Publikum. Nach der Begrüssung des sichtlich erfreuten Stephan Rüdissühli, Geschäftsleiter des Friedrich Reinhardt Verlags, ergriff Helen Liebendörfer das Wort.

«Thomilin und sein Weib» sei ja ein bisschen ein komischer Titel, begann sie beinahe entschuldigend, doch das sei der Rufname Thomas

Platters gewesen. Der Titel passt natürlich hervorragend zur Geschichte, die Liebendörfer nicht erfunden hat, sondern wie immer in ihren historischen Romanen den Fakten entlang nacherzählt. «Das einzige, das ich erfunden habe, sind die Namen der Mägde.» Die Geschichte handelt vom bekannten Basler Thomas Platter (1499–1582), der es vom bettelarmen Walliser Hirtenjungen zum Rektor des Gymnasiums auf Burg am Münsterplatz brachte. Doch wird er als Privatperson vorgestellt, und zwar mehrheitlich aus der Sicht seiner Frau Anna.

Platters Autobiografie sei unzählige Male gedruckt und in vielen Texten kommentiert worden, doch nirgends sei Platters Frau erwähnt. «Das hat mich ein bisschen gestört», stellte die Autorin in ihrer lebenswürdigen Art fest. Massenweise Kostgänger und Pensionäre habe Anna Platter aufgenommen – bis zu 30 täglich –, um den riesigen Schuldenberg der Familie abzubauen. Dass dies von ihrem Mann nicht unemerkt blieb, zeigt der Schluss seiner

am Krankenbett Annas verfassten Autobiografie, die Liebendörfer zitierte: Er sei Besitzer von vier Häusern «durch meine Arbeit und durch die grosse Arbeit meiner Frau».

Ob es ihm aber auch vorher bewusst war? Daran musste das Vernissage-Publikum zumindest leise Zweifel hegen. Die gelesenen Buchpassagen liessen die Anwesenden völlig in die Geschichte eintauchen und immer mal wieder hörte man ein zwischen Empörung und Belustigung schwankendes Seufzen oder Schnalzen, wenn Thomilin Druckerherr werden wollte, obwohl er bereits verschuldet war, oder wieder einmal ein neues Haus kaufte. «Du willst, dass wir eine Pension führen?», fragte Anna nach einem Häuserkauf in der Freien Strasse mit Unbehagen. Er leuchtete: «Was soll ich sonst mit zwei Häusern?» Dem neuen Entsetzen seiner Frau, als er Jahre später auch noch einen Bauernhof in Gundelingen kaufte, entgegnete er mit fast erfrischender Naivität: «Das war schon immer mein Traum!»

Dass es auch schöne Momente gab, zeigte Liebendörfer mit der Passage, als Sohn Felix mit 35 Jahren zum Medizinprofessor und Stadtarzt von Basel gewählt wurde – das sei der Höhepunkt im Leben der Eltern gewesen, die immer wollten, dass es ihre Kinder einmal besser haben als sie.

Die Lesung machte Lust auf mehr und so strebten die Anwesenden im Anschluss zur Kasse und zum Signiertisch, um so bald wie möglich mehr über das Leben von Anna und Thomilin zu erfahren.

Michèle Fallier

Anzeige

Bohr Service Sadiku GmbH

Sonnenweg 14 - 4153 Reinach
079 717 03 04 - info@bohrservice.ch

Beton - bohren - fräsen
sauber - schnell - preisgünstig

www.bohrservice.ch - 061 715 95 19



Grösster Laufsportanlass der Region

37. Basler Stadtlauf
Samstag, 30. November 2019

Jetzt anmelden!



www.baslerstadtlauf.ch
Laufsportverein Basel

Hauptsponsoren:

 **NOVARTIS**

 **Basler
Kantonalbank**

 **coop**

arte binningen

27. Internationale Kunstaussstellung

8. – 17. November 2019

49 Kunstschaffende präsentieren ihre
Werke im Kronenmattsaal Binningen

Vernissage:

Freitag, 8. November, um 19.00 Uhr

Montag–Freitag 14.00–19.00 Uhr

Samstag 10.00–20.00 Uhr

Sonntag, 10. Nov. 10.00–17.00 Uhr

Sonntag, 17. Nov. 10.00–15.00 Uhr

Eintritt frei.

Lassen Sie sich überraschen von einer
enormen Vielfalt an Ideen und deren
künstlerischen Umsetzung in hoch-
qualitative Bilder, Objekte und Skulp-
turen. Erleben Sie 49 nationale und
internationale Künstler im gediegenen
Ambiente des Kronenmattsaals.

Inserieren bringt Erfolg!

Allschwiler Wochenblatt

Hausmesse in Therwil

18.10. bis 9.11.2019

Betten-Haus

Bettina



Betten-Haus Bettina AG

Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90

Parkplätze vorhanden

www.bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer
aktuellen Ausstellung
des schönen Schlafens
in Therwil.

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 • 4123 Allschwil • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

In der Grossauflage finden Sie ...



Weihnachts-
gewinnspiel

Diese Präsentationen erscheinen im **Allschwiler Wochenblatt**
am **22. und 29. November 2019** und am **6. und 13. Dezember 2019**

Inserateschluss 8. November 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@allschwilerwochenblatt.ch



Kirchenchor St. Peter und Paul

GV künftig im Januar

Ende September fanden sich 17 Mitglieder des Kirchenchores St. Peter und Paul – in ihrer Mitte ihr Präses, Silvia Guerra – im Pfarrsaal zur jährlichen GV ein. Zur Einstimmung sang der Chor auf Wunsch von Anita Bingesser das Lied «Luci care» von Mozart. Anita darf dieses Jahr das grosse Jubiläum 50 Jahre Sängertreue feiern.

Silvia Guerra bedankte sich beim Dirigenten, dem Vorstand und allen Sängerinnen und Sängern fürs Engagement. Anschliessend wurden alle Traktanden zügig behandelt. Martha Voirol und Alexander Schmid berichteten kurz über vergangene Höhepunkte und gaben einen Ausblick über künftige Aufgaben und Einsätze. Martha Voirol bedankte sich beim Dirigenten und den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Mit grossem Applaus verdankte die Versammlung die tadellose Arbeit von Kassiererin Gabriela Tanner. 28 Chormitglieder sin-

gen derzeit unter der kompetenten Führung von Alexander Schmid. Wie schon erwähnt, durfte der Chor Anita Bingesser zu ihrem 50-Jahr-Jubiläum gratulieren. Nicht weniger erwähnenswert ist die 40-jährige «Chor-Karriere» von Doris und Erwin Müller.

Auf Grund der letzten Jahre, (September-Ferienmonat) was die mangelhafte Präsenz an der GV betrifft, wurde beschlossen, diese zukünftig im Januar durchzuführen. Daher findet im 2020 keine GV statt. Die nächste GV ist im Januar 2021.

Nachdem die GV geschlossen war, durften die Anwesenden sich zu einem wunderbaren Abendessen zubereitet von Raimondo Caruso setzen. Das Essen verdankte der Chor Erika Birrer und Gabriela Tanner, die anlässlich ihrer runden Geburtstage zu diesem Festessen eingeladen hatten.

Martha Voirol,
Kirchenchor St. Peter und Paul

Seniordienst

Anlässe in der Alten Post

Der Seniorendienst hat in den nächsten Wochen einiges zu bieten: Am Donnerstag, 31. Oktober, referiert Irène Barone-Kaganas, Fachärztin FMH Neurologie, über Polyneuropathie. Ameisenlaufen, Taubheitsgefühl und Schmerzen in den Füessen sind die Folgen einer Störung in den peripheren Nervenfasern. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet die Fachärztin Fragen zu dieser Nervenkrankheit.

Am 7. November referiert Roman Lusser, Facharzt FMH orthopädische Chirurgie aus Allschwil, zum Thema «Computer operiert mit». Der technologische Fortschritt in der Medizin steht nicht still. So kommen heute in der Chirurgie immer mehr computerbasierte Techniken zur Anwendung: besonders häufig in der Neurochirurgie, Prostatachirurgie oder bei orthopädischen Operationen, bei Arthroskopien, Knie- und Hüftgelenkoperationen. Die beiden Vorträge im Café Alte Post an der Oberwilerstrasse 3 beginnen jeweils

um 14.30 Uhr. Sie sind kostenlos, der Seniorendienst bedankt sich für einen freiwilligen Beitrag.

Am Sonntag, 3. November, um 14.30 Uhr erwarten Sie im Café Alte Post die Mitglieder der Bühne 6 mit dem Literarischen Kabinett unter dem Titel «Nicht nur des Müllers Lust». Poesie, Lieder, Prosa über das Wandern und Reisen unter anderem von Brecht, Morgenstern und Mark Twain. Es lesen Veronika Hammel und Thomas Waldmann. Der Eintritt ist frei mit Konsumation.

An Handgestricktem interessiert? Am Samstag, 9. November, von 10 bis 16 Uhr ist das Café Alte Post geöffnet. Die fleissigen Strickerinnen verkaufen ihr grosses Angebot an Strickwaren. Am 11. und 25. November jeweils von 14 bis 15 Uhr bietet Livia Kern, Tanz- und Bewegungstherapeutin, eine kostenlose Schnupperlektion an: Kreatives Tanzen gibt Schwung im Alltag. Probieren Sie es aus! Astrid Storz,
Seniorendienst Allschwil-Schönenbuch

Kompetent, familiär und persönlich



Body Move Allschwil feiert sein Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür.

Seit 2014 ist Body Move Allschwil am Paradiesrain 14 zu Hause und bietet auf über 1200 Quadratmetern alle Vorzüge, die es als führendes Gesundheitscenter der Region mit Medizinischer Trainingstherapie (MTT) auszeichnen. Das Angebot reicht von Gesundheitstraining, Groupfitness, Rückenprogrammen, Wellness, Physiotherapie bis hin zu einem betreuten Kinderhort. Selbstverständlich sind sämtliche Geräte auf dem neuesten technologischen Stand und dabei trotzdem äusserst bedienungsfreundlich. Deshalb überrascht es nicht, dass Body Move Allschwil bei der Generation «50 plus» besonders

beliebt ist. Dazu wird das Spektrum im Body Move Allschwil immer wieder vergrössert, seit neuestem gehören ein Aussenbereich für funktionales Training sowie ein multifunktionales Gerät, das unter anderem zum Klettern verwendet werden kann, zum Center.

Mittlerweile kennen und schätzen zahlreiche treue Stammkundinnen und Stammkunden das Body Move Allschwil als zuverlässigen Partner, wenn es ums eigene körperliche Wohlbefinden geht. Der Altersdurchschnitt liegt bei knapp über 40 Jahren und unterstreicht, dass für jeden vom Teenager bis zum Senior das Richtige dabei ist.

Ein wichtigerer Faktor als die modernsten Fitnessgeräte ist allerdings die individuelle Betreuung im familiären

Rahmen: Die persönliche Begrüssung sowie die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der kompetenten, intern speziell geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass sich Gäste in der familiären Atmosphäre des Body Move Allschwil auf Anhieb wohl fühlen und es ihnen an nichts fehlt.

Falls Sie Body Move Allschwil noch nicht kennen und die zahlreichen Angebote selbst in Augenschein nehmen oder ausprobieren wollen, sollten Sie die Gelegenheit nutzen und am Samstag, 2. November, zwischen 9 und 16 Uhr vorbeikommen. Denn an diesem Datum feiert Body Move Allschwil sein Fünf-Jahr-Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür. Neben dem gewohnten Betrieb präsentieren professionelle Instruktoren ab 10 Uhr ihre Kurse. Kinderschmink- und Bastelanlässe sorgen zudem dafür, dass auch für die Jüngsten ein Besuch definitiv mit grossem Spass verbunden ist. Nur am Tag der offenen Tür und nur vor Ort besteht übrigens die Möglichkeit für Neumitglieder, spezielle «Lifetime-Abos» abzuschliessen.



Mitglieder von Body Move Allschwil haben ebenfalls einen Grund, den Jubiläumstag dick im Kalender zu markieren. Denn für sie ist ab 19 Uhr ein grosser Gala-Abend mit abwechslungsreichem Musik- und Unterhaltungsprogramm organisiert. Die persönliche Einladung wurde in den letzten Tagen per Post zugestellt.

Programm Tag der offenen Tür

- 10 Uhr: Zumba
- 11 Uhr: Toning
- 12 Uhr: Stretching
- 13 Uhr: Pump
- 14 Uhr: Slide & Sculpt
- 15 Uhr: Bauchkiller

Ankauf

Montag, 28. Oktober 2019
von 9 bis 15 Uhr
im Restaurant Elsässerhof
Hegenheimerstrasse 20, 4123 Allschwil

Kaufe ...

alle Sorten Uhren,
Zinn, Gold, versilbertes Besteck,
alle Armband- und Taschenuhren (auch defekte),
Silberwaren aller Art und Form,
jeglichen Goldschmuck, Gold- und Silbermünzen,
Modeschmuck usw.

Kaufe auch Gemälde, Holz- und
Bronzeskulpturen.

Räumen Sie Ihre Schubladen!
Ich mache auch Hausbesuche.

Kontakt

Frau Mulhauser, Telefon 079 704 36 35

053530



www.bioladentag.ch

SCHWEIZER BIOLADENTAG

10%
auf jeden
Einkauf*

Samstag, 26. Oktober 2019

Zum Kleeblatt 8.15 - 16 Uhr geöffnet
Holestrasse 158
4054 Basel
www.zum-kleeblatt.ch 16 - 17 Uhr
«Singen im Lädli»

*Bedingungen unter www.bioladentag.ch

An dieser Stelle
könnte ein Inserat von
Ihnen platziert sein. –
Dass es gelesen wird,
beweisen Sie – eben
haben Sie diese Zeilen
gelesen.



Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

RK_050747



Allschwiler Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Das wollte ich nicht!
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!



Kleines oder
grosses Problem?
Telefon Nr. 147
SMS an 147
www.147.ch

PRO
JUVEN
TUTE

BERATUNG + HILFE 147

Spendenkonto 80-1100-6
projuventute.ch

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie
Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



swiss olympic MEDICAL CENTER



www.tuev-sued.de/ms-zert

Kirche

Kantate-Gottesdienst

Nachdem sich der zu höchsten Ehren aufgestiegene Dichter Jean Racine (1639–1699) aus dem Umkreis des Sonnenkönigs zurückgezogen hatte, widmete er sich vor allem der geistlichen Dichtung. Die Musikalität dieser Verse bezauberte nicht nur die Zeitgenossen, sondern inspirierte auch namhafte Komponisten der Romantik. Im Gottesdienst zum Reformationstag am 3. November um 10 Uhr erklingen in der Christuskirche vier besonders eindrückliche Vertonungen von Racines «Cantiques spirituels»: Werke für Sopran, Harfe, Chor und

Orgel aus der Feder von Gabriel Fauré, Reynaldo Hahn, Melanie Bonis und François-Auguste Gevaert, in ihrer Zeit allesamt «Stars» am Musikhimmel der französischsprachigen Welt.

Zusammen mit der Allschwiler Kantorei musizieren die Sopranistin Olivia Allemann, die Harfenistin Yvonne Deusch-Cammarosano und die Organistin Risa Mori. Die musikalische Leitung hat Matthias Heep. Die Predigt hält Pfarrer Claude Bitterli.

Matthias Heep,
Allschwiler Kantorei



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
ALLSCHWIL-SCHÖNENBUCH

Einladung zur ordentlichen

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 11. November, 19.30 Uhr, Calvinhaus

Traktanden

- 1) Protokoll der KGV vom 17. Juni 2019
- 2) Budget 2020: Beratung und Genehmigung
- 3) Informationen der Kirchenpflege
- 4) Diverses

Die Sitzungsunterlagen liegen in Kirche und Calvinhaus auf und können unter www.refallschwil.ch abgerufen werden.

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL
So, 27. Oktober, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 28. Oktober, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 30. Oktober, 9 h: Eucharistiefeier.
ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 27. Oktober, 10.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 30. Oktober, 19 h: Taizé-Gebet.

Do, 31. Oktober, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

Sa, 26. Oktober, 17.45 h: Eucharistiefeier.

Di, 29. Oktober, 17 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 27. Oktober, 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, Feier der Hochzeitsjubiläen; Mitwirkung von Hannes Roesti, Klarinette.

Reformationssonntag, 3. November, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli, Kantaten-Gottesdienst mit der Allschwiler Kantorei; «Cantiques de Racine» von Gabriel Fauré und Melanie Bonis; Kyrie, Sanctus und Agnus aus der «Messe aux chapelles» von Charles Gounod; Tenor, Orgel, Harfe und Chor; mit Abendmahl, anschliessend Kirchenkaffee.

15 h: ökumenische Totengedenkfeier auf dem Friedhof Allschwil.

Do, 7. November, 19 h: Kirchli, Pfarrerin Elke Hofheinz und Pfarrerin Liza Zellmeyer, Salbungs- und Segnungs-Gottesdienst.

Morgenbesinnung, jeden Donnerstag 9 h im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Taizé-Gebet. **Mi, 30. Oktober**, 19 h: Kirche St. Theresia.

Meditation. **Do, 31. Oktober**, 19.30 h: Kirchli, Meditation in der Stille im Turmzimmer.

Jubiläumskonzerte Gospelchor. **Fr, 1. November**, 20 h und **So, 3. November**, 17 h: Christuskirche, 25 Jahre Gospelchor Allschwil.

Adventure for Girls. **Sa, 2. November**, 17.30 h bis **So, 3. November**, nach vorgängiger Anmeldung.

Jamsingen. **Mo, 4. November**, 20 h: Kirchli, Blue Monday, gemeinsames ungewohntes Singen poppiger Lieder und Chants aus aller Welt.

Literaturplauderei. **Di, 5. November**, 14.30 h: Calvinhaus, Thema: Otfried Preussler, Gesprächsleitung: Evelyn Gmelin.

Sakraler Tanz. **Di, 5. und 26. November**, 18 h: Kirchli.

Mittwochtreff. **Mi, 6. November**, 14.30 h: Calvinhaus.

Vorschau

Kirchengemeindeversammlung. **Mo, 11. November**, 19.30 h: Calvinhaus.

Christkatholische
Kirchgemeinde

So, 27. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche.

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 26. Oktober, 10.15 h:
röm. kath. Gottesdienst.

Freie Evangelische
Gemeinde Allschwil

So, 27. Oktober, 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Di, 29. Oktober, 20 h: Gebetsabend.

Do, 31. Oktober, 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 25. Oktober, 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

So, 27. Oktober, 10 h: Familien-Gottesdienst.

Fr, 1. November, 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6.Klasse. Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com).

Kirche

Räabeliechtli schnitzen
im Calvinhaus

Am Donnerstag, 14. November, zwischen 15.30 und 17.30 Uhr lädt das Netzwerk Familie und Kinder der ref. Kirchengemeinde Allschwil-Schönenbuch herzlich zum Räabeliechtli-Schnitzen ins Calvinhaus ein. Alle Kinder bis zum zweiten Kindergartenjahr und ihre Familien und/oder Begleitpersonen sind eingeladen. Nach einem gemeinsamen Zvieri (alles ist vorhanden), geht es ans Schnitzen und Verzieren der Herbststrüben. Um 17 Uhr wird ein Räabeliechtli-Abschluss gefeiert (bei jedem Wetter, entweder draussen oder drinnen) mit einem warmen Getränk.

Mitzubringen sind geeignete Aushölmesser und kleine Ausstechformen. Rabe, Hölzli und Kerzli stehen zur Verfügung. Anmeldung bitte bis zum 12. November an 061 483 80 94 oder sonja.gassmann@refallschwil.ch.

Bereits heute Abend findet die Lesenacht im Kirchli statt. Dieses Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der zweiten bis vierten Primarklasse. Da die Plätze schnell ausgebucht waren, wird es am 7. Februar 2020 eine zweite Lesenacht geben.

Sonja Gassmann, Sozialdiakonin
reformierte Kirchengemeinde

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus
KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in
Allschwil Dorf beim Friedhof
Telefon 061 481 36 44
www.klauskistler.ch

Kunsthand-
werkliches
Grabmal

Gestaltung von Grabsteinen
und Beschriftungen von Urnen-
wandplatten sowie Familien-
und Gemeinschaftsgrabern.



**INKLUSIVE BALLETT IN DER STAATSOPER
UND KONZERT IN DER ELBPHILHARMONIE**

19. BIS 22. JUNI 2020

Hamburg



19. JUNI 2020

Individuelle Anreise mit der Bahn (2. Kl.) oder Flug mit EasyJet nach Hamburg. Zimmerbezug im Hotel Sofitel. Zeit zur freien Verfügung. Um ca. 18.00 Uhr Welcome-Apéro in Hotel (1 Std.).

20. JUNI 2020

2 Stunden Hafentrundfahrt inkl. Lunch. Zeit zur freien Verfügung. Um 19.30 Uhr Beginn der Vorstellung «**Ein Sommernachtstraum**», ein Ballett von John Neumeier nach William Shakespeare in der Staatsoper. Sie geniessen die Vorstellung in einer eigenen Loge. Vor der Vorstellung Apéro mit kleinen Häppchen. Die Vorführung dauert inkl. 2 Pausen ca. 3 Std.

21. JUNI 2020

Geführter Rundgang (ca. 1,5 Std.) mit lokalem Guide. Das Ziel ist die Elbphilharmonie. Besichtigung der Plaza. Apéro mit Köstlichkeiten vor dem Konzert im Hotel Westin, das sich in der Elbphilharmonie befindet.

16.00 Uhr Konzertbeginn mit dem Philharmonischen Staatsorchester:

Nadezhda Pavlova: Sopran

Andrey Boreyko: Dirigent

Giya Kancheli: Morning Prayers

Alexander Lokshin: Lieder der Margarete/
Drei Szenen aus Goethes «Faust» für Sopran und

Orchester

Gustav Mahler: Blumine/Zweiter Satz der
Erstfassung der Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

22. JUNI 2020

Nach dem Frühstück Zeit zur freien Verfügung. Allenfalls individuelle Verlängerung oder individuelle Rückreise per Bahn oder mit EasyJet nach Basel.

**PREIS CHF 1890.-/PERSON
IM DOPPELZIMMER**

**ZUSCHLAG EINZELZIMMER:
CHF 360.00.-**

LEISTUNGEN INKLUSIVE:

- Bahnfahrt (2. Kl.) oder Flug mit EasyJet nach Hamburg (Zuschlag für die Bahnfahrt in 1. Kl. auf Anfrage)
- 3 Nächte im 4*+-Hotel Sofitel, Frühstück
- Geführter Stadtrundgang
- Hafenrundfahrt inkl. Lunch mit hanseatischen Speisen, Getränke
- Ballett «Ein Sommernachtstraum» in der Staatsoper in eigener Loge, Apéro und kleine Speisen vor der Vorstellung
- Konzert und Apéro in der **Elbphilharmonie** im Grossen Saal. (1. Kat.)
- Lokale Reiseleitung
- Frossard-Reisebegleitung vor Ort
- Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

- Zuschlag Einzelzimmer (Doppelzimmer zur Alleinbenützung)
- Zusatznacht (Preis auf Anfrage)
- Persönliche Ausgaben
- Nicht aufgeführte Mahlzeiten, Getränke
- Reiseversicherung ab CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

WICHTIGE INFORMATIONEN:

- Programm- und Preisänderungen sind jederzeit vorbehalten.
- Annullationskosten nach Anmeldung: 100%
- **Mindestens 10, maximal 18 Personen**

FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung

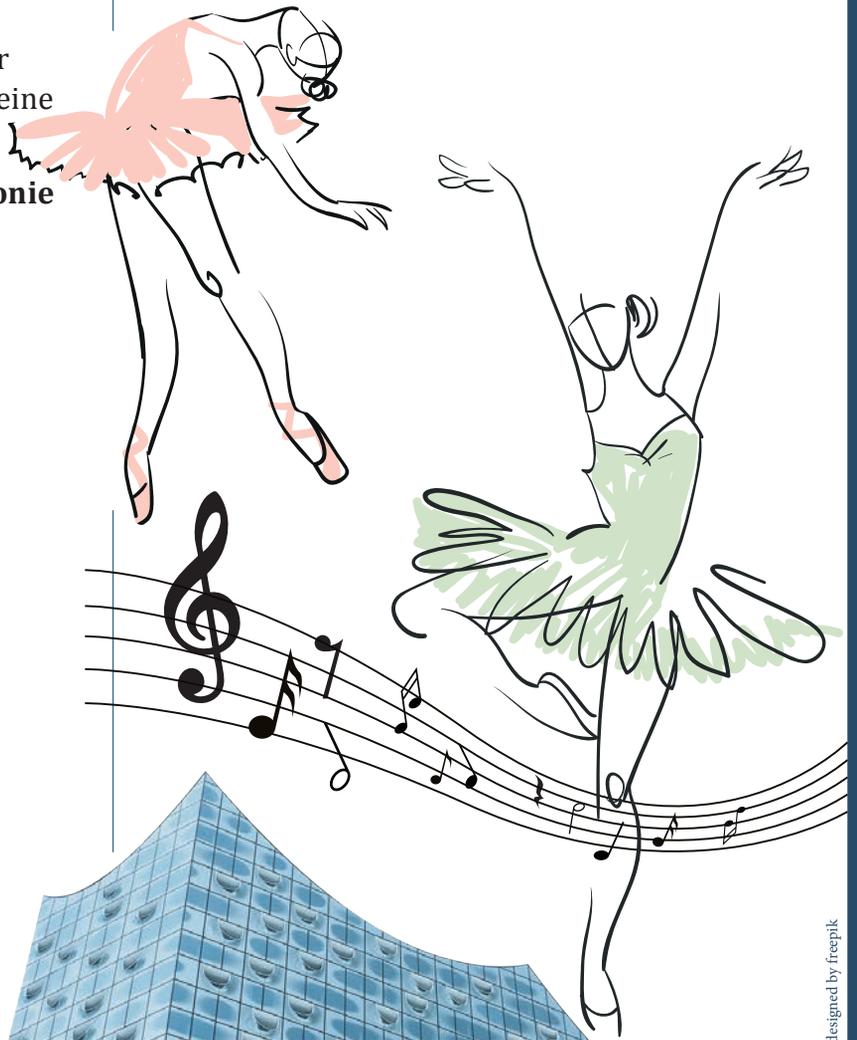
Online, per Telefon oder persönlich:

Sattelgasse 4, 4001 Basel,

Tel. +41 61 264 55 55

www.frossard-reisen.ch

booking@frossard-reisen.ch



graphics designed by freepik

HAMBURG:
EINE MODERNE & PULSIERENDE
HAFENSTADT
MIT VIEL CHARME

Aus Alt mach Neu: Das Badezimmer den Bedürfnissen angepasst

Die Schaub AG saniert ein Bad in Muttenz. Die Auftraggeberin erzählt, wie sie sich ihren Wunsch vom altersgerechten und schönen Badezimmer erfüllt hat.



Ihr neues Badezimmer gefällt Antionette Spiess so gut, dass sie scherzt: «Wenn ich könnte, würde ich darin übernachten.»

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG Muttenz aufmerksam geworden?
Durch einen Bericht im Muttenzer & Prattler Anzeiger.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?
Die nicht mehr benötigte Badewanne sollte durch eine bodenebene Dusche ohne grossen Tritt ersetzt werden.

Was war ausschlaggebend für die Vergabe an die Schaub AG?
Der gesamte Eindruck. Und bei Fragen zur Offerte bekam ich sofort Auskunft und Hilfe, was man vom Mitbewerber nicht behaupten kann.

Was waren Ihre Ansprüche an die Schaub AG Muttenz?
Ich wollte einen Ansprechpartner, der sich um alles kümmert, der meine Wünsche und Vorstellungen versteht und spürt.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?
Absolut. Kurz nach der Auftragserteilung fürs Bad habe ich denn auch beschlossen, das separate WC auch gleich zu sanieren, damit alles in einem Zug erledigt werden kann.

Hatten Sie eine Vorstellung davon, wie Ihr künftiges Badezimmer aussehen würde?

Ich konnte es mir gut vorstellen, weil Frau Bachofner mir 3D-Visualisierungen auf Basis des Beratungsgesprächs erstellt hatte.

Wie haben Sie die Elemente Ihres neuen Badezimmers zusammengestellt?

Ich war mit Herrn Bachofner in der Ausstellung des Grossisten, um die Platten und die sanitären Produkte auszusuchen. Es brauchte etwas Zeit, bis wir eine Waschtischarmatur gefunden hatten, die mir gefällt.



WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?
Genau solange wie geplant.

Ein Umbau bedeutet meistens auch viel Staub und Schmutz. Wie war das in Ihrem Fall?
Der Boden wurde komplett abgedeckt, die Zimmertüren abgeklebt und mit einem Reissverschluss versehen. Zum offenen Wohnzimmer hin wurde eine provisorische Wand gestellt, um es vor dem Staub zu schützen.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?
Das Bad und das separate WC wurden zeitlich versetzt saniert, damit ich immer eine Toilette zur Verfügung hatte. Für die Zeit ohne Dusche habe ich mich anderweitig organisiert.

«Hätte ich gewusst, wie speditiv das geht, hätte ich mein Bad schon viel früher neu machen lassen.»

Gab es mal Probleme?
Einmal hat etwas nicht ganz gepasst. Nach 15 Minuten war der benötigte Handwerker da und hat die Sache mit wenigen Handgriffen erledigt. Die beiden Handwerker hatten das kurzfristig untereinander geklärt und erledigt.

NACH DEM UMBAU

Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem neuen Badezimmer?
Über die bodenebene Dusche mit der rahmenlosen Duschenwand und das erhöht montierte WC freue ich mich am meisten.

Möchten Sie etwas besonders erwähnen?
Am ersten Tag des Umbaus hatte ich verschlafen und darum keine



Zeit mehr, das Badezimmer und den Gang zu räumen. Die Handwerker haben das dann kurzerhand und ganz unkompliziert für mich übernommen. Auch sonst waren sie sehr freundlich und hilfsbereit und es herrschte immer eine angenehme Stimmung.

Würden Sie die Schaub AG Ihren Freunden oder Bekannten weiterempfehlen?
Auf jeden Fall.



SCHAUB AG MUTTENZ
Birsstrasse 15
4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttentz.ch

Stress lass nach ...

AWB. Die Entwicklung ist eindeutig und beunruhigend: Der Stress nimmt permanent zu. Stress ist somit mehr als nur ein Modewort, das zur Abwehr von unliebsamen Aufgaben vorgeschoben wird.

Zu den persönlichen und gesellschaftlichen Problemen, die Stress verursacht, kommen noch die ökonomischen. Aus der Studie geht hervor, dass die Stress-Folgekosten für Unternehmen 6,5 Milliarden Franken jährlich betragen. Diese Kosten werden durch Produktivitätsverluste verursacht: die Arbeitsleistung sinkt aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen und als Folge von Fehlzeiten. Die Fakten sprechen also eine klare Sprache, und sowohl

die Unternehmen als auch die Krankenkassen engagieren sich mit speziellen Programmen im Kampf gegen den Stress. Doch was kann der Einzelne gegen ein zu hohe Stressbelastung tun – am Arbeitsplatz, aber auch im Privatleben?

Stress dauerhaft zu bekämpfen erfordert ein generelles Umdenken. Viele versuchen, die körperlichen Reaktionen auf Stress kurzfristig mit Medikamenten zu bekämpfen – diese helfen aber nur kurzfristig. Die Medikamente bekämpfen die Symptome, wirken aber nicht dem Stress entgegen.

Wer den Stress nachhaltig bekämpfen möchte, sollte eine ehrliche Analyse starten: Was verursacht

bei mir Stress? Wie wirkt sich der Stress aus? Was sind meine Reaktionen? Mit welchen Veränderungen in meinem Verhalten kann ich dem Stress entgegenwirken? Natürlich ist es leichter gesagt als getan, aber einen Versuch ist es sicher wert: Planen Sie für alle Aufgaben genügend Zeit ein, sagen Sie zu zusätzlichen Aufgaben und Pflichten auch einmal Nein, schaffen Sie sich Freiräume für kleine Pausen im Alltag. Auch ein romantischer Film im Kino oder ein Spaziergang mit Freunden trägt dazu bei, dass der Stress nachlässt – so kommen Stressgeplagte auf andere Gedanken, der Blick und die Sinne öffnen sich wieder für die schönen Dinge des Lebens.

Wohlbefinden im Alter! Sanfte Gymnastik und Pilates für Frauen ab 60

Mobilisierung, Stabilisierung der **Gelenke** und des **Rumpfes**. Schulung der **Atmung**. Förderung des Wohlbefindens und der **Entspannung**.

Allschwil
Mittwoch
10.00 Uhr
schnuppern
gratis!



Anmeldung und Fragen: www.flex-sybille-ity.ch
Sybille Werner-Zimmermann, Bewegungs- und Atempädagogin, Pilates- und Beckenbodenleiterin
076 390 27 32, sybille_zimmermann@yahoo.com

Atempraxis + HEB Coaching

Stress abbauen – Resilienz fördern – Gesundheit stärken

Stecken Sie persönlich in einem Loch und möchten besser atmen, Blockaden abbauen und abends abschalten können? Haben Sie das Bedürfnis, sich persönlich oder beruflich zu entfalten? Brauchen Sie Motivationshilfe oder eine individuelle Geburtsvorbereitung?

Félicie de Roche und Andreas Besteck, Inhaber der HEB Coaching Fachschule, begleiten Menschen in der Praxis Wellnetz nach Bedarf mit methodischer, lösungsorientierter HEB Gesprächs- und Entspannungspraxis. Für passgenaue Lösungen bei gesundheitlichen und psychologischen Themen haben sie verschiedene HEB Coaching Konzepte entwickelt, u.a. das HEB Tool für Paarcoaching oder für werdende Eltern: Geburtsvorbereitung à la Carte oder das HEB Psychosomatik-Tool bei unklaren Beschwerden. Termine und Infos zum Praxisangebot in

Allschwil für Einzelperson, Paar, Familie sowie zum Ausbildungsprogramm der HEB Coaching Fachschule erhalten Sie hier: Tel. 061 482 06 07 oder auf der Homepage www.wellnetz.ch, www.heb-coachingfachschule.ch

www.wellnetz.ch
www.heb-fachschule.ch

**Stress
Gesundheit
Entspannung**

Einzel | Paar | Familie | Ausbildung

**Atempraxis &
HEB Coaching**

Félicie de Roche & Andreas Besteck
Praxisraum Wellnetz, Allschwil
wellnetz.ch / heb-coachingfachschule.ch
Kontakt: T 061 482 06 07

Werkstadt 5

Kultur in der Schlosserei



Das Metallbau-Unternehmen Fünfschilling AG in Binningen führt zum vierten Mal die Veranstaltungsreihe «Kultur in der Schlosserei» durch. Dabei verwandelt sich die Werkstatt in einen urbanen Kino- oder Konzertsaal mit Industriecharakter.

Die traditionsreiche Firma Fünfschilling AG öffnet ihre Tore und ladet ein, Film, Musik und Kulinarik in einem aussergewöhnlichen Rahmen zu geniessen. Sie leistet mit ihrem Kulturangebot einen wichtigen Beitrag der kulturellen Belegung im Quartier, denn das vielseitige Programm spricht ein gemischtes Publikum an.

Kino: Die glorreichen Sieben (1960)
Donnerstag, 14. November um 20 Uhr
Mit Yul Brynner + Steve McQueen

Konzert: Tim Freitag (moderner Indie-Rock mit Wurzeln aus den 60ern)
Freitag, 15. November um 20.15 Uhr

Wine & Dine: Livino Mosimann mit Weinen von Dominik Benz
Samstag, 16. November ab 17.30 Uhr

Brunch & Jazz: Zmorgeland aus der Markthalle mit Hintergrundmusik (live)
Sonntag, 17. November zwischen 10 und 14 Uhr

«Unsere Werkstatt ist über 120 Jahre alt. Die industrielle Atmosphäre mit ihrem einzigartigen Charakter spricht die Menschen an, denn sie schätzen den ausgefallenen Veranstaltungsort ums Eck.»

Gaby Schmidhauser, Bereichsleitung Werkstatt 5

Die Bar öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn.

Tickets: www.werkstadt5.ch oder 061 426 91 41.

Werkstadt 5 | Fünfschilling AG |

Hauptstrasse 20 | 4102 Binningen

Kultur in der Schlosserei

Kino, Konzert & Kulinarik

14. – 17.11.2019

werkstadt5.ch



Bewegung und Gesundheit



für die körperbewusste Frau jeden Alters. Sie sind herzlich willkommen und zu einer Schnupperstunde eingeladen.

Unser Angebot

- Pilates und Power Pilates
- Gesundheits Pilates
- Haltung, Gang & Balance
- Fitness 60 plus
- Thai Chi & Chi Yoga
- Atmung und Entspannung
- Achtsamkeit & Meditation
- **Neu:** Faszien Training und Geburtsvorbereitung

christen.brigit@bluewin.ch
www.pilates-centre.ch

reinhardt



Cellulitefrei Schönheit Wohlfühlen

Irène Grimm

Cellulite Stop

140 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2357-4

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Eislaufclub beider Basel (ECB)

Eislaufen – ein Sport für alle Altersgruppen



Schon bald steht der Winter vor der Tür und viele Eisläuferinnen und Eisläufer freuen sich auf die Trainingszeit

im Freien auf der geliebten Kunsteisbahn Margarethen in Basel.

Eislaufen ist eine vielfältige Sportart für alle Altersgruppen. Sie fördert neben ihren Kernkomponenten wie Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit auch koordinative Abläufe wie Gleichgewicht, Orientierung und Reaktion. Ausserdem sorgt das Eislaufen natürlich für eine ganze Menge Spass und Freude, sowohl auf als auch neben dem Eis.

Ab Oktober steht die Kunsteisbahn Margarethen wieder dem Publikum zur Verfügung und damit auch die Kurse des Eislaufclubs beider Basel (ECB).

Dabei lässt sich für jeden ab dem vierten und bis über das 70. Lebensjahr hinaus, von Anfängern bis Fortgeschrittenen, den passenden Kurs finden. Der ECB bietet Kurse im Eis-

kunstlauf, Eistanz sowie im Synchronized Skating und im Eisschnelllaufen an. Am 28. März 2020 findet in der St. Jakob-Arena die International Synchronized Skating Mixed Age Trophy Basel 2020 statt. An diesem Anlass werden Teams aus der Schweiz, Frankreich, Italien sowie aus weiteren Nationen erwartet. #mixedagetrophy2020

Alle Kursangebote und weitere Informationen des Eislaufclubs beider Basel sind zu finden unter: www.ecbeiderbasel.ch



Background: designed by freepik.com



VEGAN KOCHEN LERNEN MIT ARMANDO

würzig, deftig, gesund und lecker!

Jetzt Kochkurs oder Coaching buchen unter Angebote: www.c3-coaching.ch oder per Telefon 078 892 33 22



Gastfamilie für Petar gesucht!

Petar (17) kommt aus Serbien und lebt seit dem 16. August in der Schweiz. In seiner Freizeit kocht Petar gerne und spielt Fussball. AFS sucht **ab sofort** eine Gastfamilie, die ihm **im Raum Basel** ein Zuhause schenkt.

hallo@afs.ch
044 218 19 19



Werden Sie AFS Gastfamilie

Nehmen Sie eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler bei sich auf und öffnen Sie Ihr Herz und Heim. Am **21. Februar 2020** ist der nächste grosse Ankunftstag.

Weltoffene Menschen, die gerne ihr Zuhause mit einem jungen Menschen aus einem anderen Land teilen, melden sich unter **044 218 19 19** oder hallo@afs.ch.



Der Vorstand informiert

Wahlen Oktober 2019: Am 20. Oktober wurde das neue Schweizer Parlament gewählt. Aus Sicht des Vorstands KMU Allschwil Schönenbuch war entscheidend, dass KMU-freundliche Unternehmerinnen und Unternehmer die Geschicke unseres Landes während der kommenden vier Jahren in Bundesbern massgeblich mitbestimmen.

Bei den Nationalratswahlen gab es wenig Überraschendes. Die Sitzverteilung bleibt im Kanton Baselland unverändert: 2 SVP, 2 SP, 1 CVP, 1 FDP, 1 Grüne. Die bisherigen Nationalrätinnen und Nationalräte wurden alle wiedergewählt. Auf einer Position wird sich die Baselbieter Nationalrats-Delegation allerdings noch verändern. Je nachdem ob Maya Graf oder Daniela Schneeberger den Sprung in den Ständerat schaffen, rückt eine der Zweitplatzierten aus Grüne oder FDP nach.

Beim Ständerat sieht es so aus, dass es am 24. November einen zweiten Wahlgang geben wird. Daniela Schneeberger (FDP) mit den meisten Stimmen vereinigte über 26'000 Stimmen auf sich. An zweiter Stelle steht Maya Graf (Grüne), äusserst knapp vor Eric Nussbaumer (SP). Somit werden Daniela Schneeberger und Maya Graf im zweiten Wahlgang am 24. November gegeneinander antreten.

Allschwiler Wirtschaftsförderungsanlass: Am 18. September fand im Saal des Gartenhofs die diesjährige Ausgabe des Wirtschaftsförderungsanlasses der Gemeinde statt. Dass im linksufrigen Bachgrabengebiet in Allschwil in den nächsten Jahren zusätzliche 6000 Arbeitsplätze entstehen sollen – die meisten im Life-Sciences-Bereich – ist «inzwischen nicht einfach nur Prognose, sondern das steht vor der Tür», so Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli. Die Gemeinde wollte den Anlass dazu nutzen, um aufzuzeigen und zu diskutieren, welche Konsequenzen der Zustrom dieser Arbeitskräfte haben wird.

Eingeladen zum Input Referat und zur anschliessenden Podiumsdiskussion war nebst Vertreter aus Politik und Verwaltung auch das Allschwiler Gewerbe. Es war ernüchternd festzustellen, dass die Vertreter aus KMU und Gewerbe an einer Hand abgezählt werden konnten. Hier ergab sich die Möglichkeit, mit Fachleu-

ten und Vertretern der Gemeinde zu diskutieren sowie Wünsche und Befürchtungen einzubringen. Es wurde von allen Beteiligten bedauert, dass dem Gewerbe in Allschwil das Thema offenbar zu wenig wichtig ist.

Der Vorstand hat sich mit Vertretern der Gemeinde verständigt, in naher Zukunft ein Round Table mit Vertretern des Gewerbes, der Verwaltung und der Politik zu organisieren. Wir würden es begrüßen, wenn wir dann auf eine grosse Beteiligung aus dem Gewerbe zählen könnten. Den Termin und die Einladung werden wir rechtzeitig versenden.

Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch als Scharnier: Anlässlich des letzten Treffens zwischen Vorstand KMU und dem Gemeinderat, wurde von Seite der Politik ausdrücklich gewünscht, dass sich das Gewerbe aktiver zu Problemen und aktuelle Themen äussern und aktiv auf den Gemeinderat zugehen soll. Die Probleme sollen benannt werden und Wünsche resp. Bedürfnisse an den Gemeinderat herangetragen werden. Es reicht nicht, die Faust im Sack zu machen. Der Gemeinderat bietet Hand für Lösungen, wo dies möglich ist. Gemeinderat und Gewerbe sollen aufeinander zugehen.

Der Vorstand ist immer gerne bereit, bei Problemen die Rolle eines Mediators zu übernehmen und als Türöffner zu agieren.

Berufsshow 2019: Bis am Sonntag 27. Oktober findet im Kultur- und Sportzentrum in Pratteln die Baselbieter Berufsschau statt. Die grösste Berufswahlmesse der Schweiz wird in diesem Jahr bereits zum zwölften Mal durchgeführt. Auf 8'000 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden über 60 Berufsverbände rund 200 Lehrberufe praxisnah ausstellen.

Eine Premiere an der Berufsschau hat in diesem Jahr der «Marktplatz der Lehrstellen». Am Samstag, 26. Oktober, und Sonntag, 27. Oktober 2019, findet eine Tischmesse vor Ort statt. Dies ermöglicht es interessierten Schülerinnen und Schülern, nebst dem Kennenlernen von Berufen, zu schauen, ob für den Wunschberuf bereits Lehrstellen vorhanden sind

und können einen ersten Kontakt herstellen. Infos unter: www.berufsschau.ch oder Wirtschaftskammer Baselland

(Quelle: Wirtschaftskammer Baselland, Urs Berger Stv. Direktor, Leiter Berufs- und Weiterbildung)



Nächste Termine im 2019: Der traditionelle Herbstanlass KMU Allschwil Schönenbuch findet am Donnerstag, 14. November, ab 19 Uhr statt. Beim traditionellen Fondue-Plausch ob Allschwil werden die Mitglieder wieder gemütlich zusammen sitzen und angeregt diskutieren können. Die Mitglieder sind eingeladen, einen Gast mitzubringen und so für die KMU Vereinigung zu werben und Neumitglieder zu gewinnen. Die persönlichen Einladungen werden rechtzeitig verschickt.

Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aktualisiert und aufgeführt.

Der KMU Allschwil Schönenbuch freut sich über einen Neueintritt: everyday Gabriela Bloch, 4052 Basel; Avenaris AG, 4056 Basel – Herzlich willkommen!

Werden Sie Mitglied: Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Spruch des Monats: «Ein Mensch der sich geschätzt fühlt, wird immer mehr leisten, als man von ihm erwartet» (Philipp Schmid, schmid-philipp.com)

Der nächste Beitrag «Der Vorstand informiert» erscheint am 22. November 2019.

Der Vorstand



Wir sind für Sie da.

Patrick S. Arnet, Ilian Cacciola, Angelo Sgura

Generalagentur Basel
Beat Herzog

Aeschengraben 9
4051 Basel

T 061 266 62 70

mobiliar.ch

basel@mobiliar.ch

die Mobiliar

Gartenunterhalt Umänderungen
Grabpflege Neuanlagen

FLÜCKIGER GARTENBAU

Inh. Peter + Dunja Schlachter
Allschwil Tel. 061 481 15 82

info@flueckigergarten.ch
www.flueckigergarten.ch



sautter 70
malerarbeiten ag 100er

hünigerstrasse 8
4056 basel

061 322 77 57
info@sauttermaler.ch



Landschaftsgärtner mit EFZ
David Linsenmann
Dominic Stettler

Mobile: 079 790 95 05
info@larix-gartenbau.ch
www.larix-gartenbau.ch

Larix Gartenbau GmbH
Binnerstrasse 87/89
4123 Allschwil

classic
treuhand ag

Binnerstrasse 95, Allschwil

061 271 72 55

classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern**



Klagen können Sie woanders.
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung
und -verkauf mit Engagement.

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

Sanitäre-Anlagen

Neu- und Umbauten

Reparaturen

Boilerservice

M.Christen

Kurzellängeweg 19
4123 Allschwil

Sanitär

mchristensan@vtxmail.ch

Tel. +41 61 481 84 44 Fax +41 61 481 84 18

Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

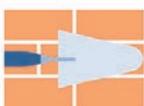
Binnerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch



W. HOLZHERR
KUNDENMAUREREI



Ihr Spezialist für

Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natel 079 606 70 45
E-Mail w.holzherr@wolzherr.ch



Stirnimann

Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel

Tel. 061 302 02 46

www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

BRUNNER AG
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binnerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55 · Fax 061 481 33 86
www.schreinereibrunner.ch



**SPENGLEREI
 WOEHRLE & NAGY GmbH**



Dürrenmattweg 54
 4123 Allschwil
 Tel./Fax 061 481 45 37
 Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



**Lautenschlager
 Wärmetechnik GmbH**

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
 Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
 Tel. 061 481 37 31
 lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

H. Reich
Kanalsanierung AG 
 info@reich.ch 061 / 481 64 74 www.reich.ch

ROBI MÜLLER
 Gartenbau

 Baselmattweg 221
 4123 Allschwil
 Tel./Fax 061 481 85 63
 robimueller@bluewin.ch



Gartengestaltung Heinz Oser
 Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
 Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch

KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH
 Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43
**Top-Küchen
 zu Top-Preisen**
 www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

W. Lüthi GmbH
Metallbau
Schlosserei und Schmiedearbeit
Tel. 061 481 04 41
Oberwilerstrasse 9a 4123 Allschwil

Der neue Opel
GRANDLAND 

Dorf
Garage Allschwil
 Reinhard Knierim • Hegenheimerweg 85 • 4123 Allschwil
 Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch



ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER
 Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil
 Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
 info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
 REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

Volleyball Damen 2. Liga

Geringer Lohn für eine starke Leistung

Der VBC Allschwil unterliegt zum Auftakt Uni Basel auswärts in der gut besetzten Holbein-Halle mit 2:3.

Von Samuel Wyss*

Der SC Uni Basel konnte sich auf die neue Saison mit je zwei ehemaligen NLA- und NLB-Spielerinnen verstärken, wobei eine der letztgenannten beim Auftakt abwesend war. Der VBC Allschwil konnte sein Team derweil grösstenteils zusammenhalten, hatte jedoch eine Saisonvorbereitung mit gerade mal 55 Prozent Trainingsanwesenheit zu beklagen. Das Duell gegen die Baslerinnen entpuppte sich dennoch zu einem Spiel auf hohem Niveau in der gutgefüllten Holbein-Halle.

Der erste Satz verlief ausgeglichen. Gegen Ende schlichen sich bei den Baselbieterinnen jedoch vermehrt Fehler ein. Am Anspiel waren ebenfalls einige Fehler zu verzeichnen. Während Uni im ersten Satz ein Anspiel nicht ins Feld brachte, waren es bei Allschwil deren vier. Die Vorgabe war jedoch, den Druck am Anspiel zu erhöhen, wenn eine



Der VBC Allschwil vor dem ersten Meisterschaftsspiel: Hintere Reihe (von links): Sandy Schürmann, Anja Vaes, Laura Schneider, Linda Münk, Samuel Wyss (Trainer); vordere Reihe (von links): Aline Locher, Wiwi Anliker, Danielle Hunziker, Tina Keller, Fabienne Haussener. Foto zVg

der ehemaligen NLA-Spielerinnen im Angriff war. Entsprechend resultierten mehr Anspielfehler.

Im weiteren Verlauf der Partie war der VBC in allen Belangen völlig ebenbürtig. Dies spiegelten auch die knappen Satzresultate wieder. Sicherlich schwer wog der

Satzball im dritten, welcher durch einen Fehler im Angriff vergeben wurde. Stark danach die Reaktion im vierten Durchgang, welcher nach hartem Kampf mit 27:25 gewonnen wurde. Damit war dem VBC ein Punkt auf Sicher.

Unsaubere Zuspiele

Im entscheidenden fünften Abschnitt waren die Zuspiele zu unsauber. Nur über die Mitte und am Anspiel gelangen dem VBC Punkte. Anders bei Uni: Die Pässe wurden grösstenteils auf die ehemaligen NLA-Spielerinnen verteilt, die im fünften Satz von neun Angriffen deren sieben direkt verwandelten. Vier Zuspiele gingen auf andere Spielerinnen, welche entweder geblockt wurden oder einen Fehler produzierten. Auch deshalb setzte sich das Heimteam am Ende mit 15:12 durch.

Weiter geht es morgen Samstag, 26. Oktober, um 17 Uhr in der Muesmatthalle gegen den Aufsteiger Volley Glaibasel. Neben dem Trainer werden jedoch auch vier Spielerinnen dem VBC Allschwil bei der Saison-Heimpremiere fehlen.

*Trainer VBC Allschwil

SC Uni Basel – VBC Allschwil 3:2 (25:23, 19:25, 26:24, 25:27, 15:12)

Es spielten: Aline Locher, Anja Vaes, Danielle Hunziker, Fabienne Haussener, Laura Schneider, Linda Münk, Sandy Schürmann, Tina Keller, Wiwi Anliker. Es fehlten: Julia Hüllstrung, Romy Schaefer, Sandy Herzog, Tina Keller. Coach: Samuel Wyss.

Termine

Basketballclub Allschwil

Samstag, 26. Oktober

- 13.00 Uhr Mixed U13 High – BC Bären Kleinbasel Gartenhof
- 15.30 Uhr Junioren U20 Inter – BC Olten-Zofingen Bulldogs, Gartenhof

Sonntag, 27. Oktober

- 09.30 Uhr Mixed U11 – BC Arlesheim Gartenhof 1
- 10.55 Uhr Mixed U11 High – Jura Basket Gartenhof 1
- 112.20 Uhr Mixed U11 – Starwings Basket Gartenhof 1
- 13.45 Uhr Mixed U11 High – TV Muttenz Basket Gartenhof 2

Mittwoch, 30. Oktober

- 18.30 Uhr Juniorinnen U15 – BC Bären Kleinbasel Neu-Allschwil 1
- 18.30 Uhr Juniorinnen U13 a.K. – Liestal Basket 44 Neu-Allschwil 2

Fussballclub Allschwil

Freitag, 25. Oktober

- 20.30 Uhr Senioren 30+ – FC Bubendorf

Samstag, 26. Oktober

- 10.00 Uhr Junioren Eb – SC Steinen Basel
- 10.00 Uhr Junioren Ec – FC Telegraph
- 12.15 Uhr Junioren Db – FC Röschenz
- 15.00 Uhr Junioren B-Promotion – SC Binningen

Sonntag, 27. Oktober

- 09.30 Uhr Junioren-Fc-Turnier
- Alle Spiele finden im Brüel statt.

Volleyballclub Allschwil

Freitag, 25. Oktober

- 18.30 Uhr Juniorinnen U17 – VBC Bubendorf Schulzentrum Muesmatt 3

Samstag, 26. Oktober

- 14.30 Uhr Herren 2. Liga – VBC Laufen Schulzentrum Muesmatt 3
- 14.30 Uhr Juniorinnen U17 – VBC Münchenstein Schulzentrum Muesmatt 2
- 14.30 Uhr Juniorinnen U15 – KTV Riehen Schulzentrum Muesmatt 1
- 17.00 Uhr Damen 2. Liga – Volley Glaibasel Schulzentrum Muesmatt 1
- 17.00 Uhr Damen 4. Liga (D2) – VBC Münchenstein 3 Schulzentrum Muesmatt 3

Dienstag, 29. Oktober

- 20.30 Uhr Herren 4. Liga – VB Therwil 4 Schulzentrum Muesmatt 2

Am 24. November 2019 stimmt das Baselbiet über die **Steuervorlage 17** ab. Diese ist die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die

Für Unternehmen:
Faire Steuern und Planungssicherheit

AHV-Finanzierung (STAF) auf kantonaler Ebene. Sie ist ein ausgewogener und sozial-verträglicher Kompromiss fürs Baselbiet.

Für Familien:
Höhere Steuerabzüge für Kinderbetreuung

Der Kanton Basel-Landschaft wird mit der Steuervorlage 17 für Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger deutlich attraktiver. Die SV17 ist eine Investition in die Zukunft des Kantons.

29. Oktober 2019
Liestal
Hotel Engel
Kasernenstrasse 10

5. November 2019
Münchenstein
Kuspo Bruckfeld
Loogstrasse 2

Programm:

- 19 Uhr: Begrüssung
- Vorstellung der Steuervorlage 17 durch **Regierungsrat Dr. Anton Lauber**
- Stimmen aus Politik und Wirtschaft
- Fragerunde
- 20.15 Uhr: Apéro riche

Für Innovative:
Förderung von Forschung und Entwicklung

Für Einkommensschwache:
Günstigere Krankenversicherung

Bitte melden Sie sich per **E-Mail** an: info@steuervorlage17-bl.ch Oder per **Telefon**: 061 927 65 05

Weitere aktuelle Informationen hier: www.steuervorlage17-bl.ch Twitter @steuervorlage17-bl Facebook <steuervorlage17-BL>

Steuer-Vorlage 17 **Ja**



BASLER MÜNSTER ERPRESSUNG ERMITTLERDUO

Anne Gold
Vergib uns unsere Schuld
288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag,
ISBN 978-3-7245-2364-2
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



DER CHRIST-CLAN

Die neue Roman-Serie
der Krimi-Erfolgsautorin
Anne Gold



Anne Gold
Eine Münze für Anna
312 Seiten
ISBN 978-3-7245-2321-5
CHF 29.80

Top 5 Belletristik



1. Helen Liebendörfer
[-] Thomilin und sein Weib – Thomas Platter und seine Frau Anna
Historischer Roman | Reinhardt Verlag

2. Ruth Werenfels
[2] Em Schuggi sy Basel – Der Kinderbuch-Klassiker auf Baseldeutsch
Basler Bilderbuch | Spalantor Verlag

3. Martin Suter
[-] Allmen und der Koi
Kriminalroman | Diogenes Verlag

4. Alain Claude Sulzer
[4] Unhaltbare Zustände
Roman | Galiani Verlag

5. Yvette Kolb
[1] Basel zwischen Himmel und Hölle – Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | IL-Verlag

Top 5 Sachbuch



1. Gault Millau
[-] **Schweiz**
2020
Gourmet- und Hotelführer | Ringier Verlag

2. Greta Thunberg
[4] Ich will, dass ihr in Panik geratet – Meine Reden zum Klimaschutz
Politik/Gesellschaft | S. Fischer Verlag

3. Bruno Manser
[-] Tagebücher aus dem Regenwald, 1984–1990
Biographisches | CMV

4. Theodor W. Adorno
[-] Aspekte des neuen Rechtsradikalismus – Ein Vortrag
Politik | Suhrkamp Verlag

5. Michael Luisier, Nicolas d'Aujourd'hui
[2] Sproochschatz!
Basler Kinderbuch | CMV

Top 5 Musik-CD

1. Jonas Kaufmann
[-] Wien – Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony

2. Patricia Kopatchinskaja, Camerata Bern
[2] Time & Eternity
Klassik | Alpha Classics

3. Sheryl Crow
[-] Threads
Pop | Universal

4. Santana
[-] Africa Speaks
Pop | Universal



5. John Coltrane
[-] Blue World
Jazz | Impuls

Top 5 DVD

1. Der Fall Collini
[-] Elyas M'Barek, Franco Nero
Spielfilm | Rainbow Video, Constantin Film



2. Van Gogh – An der Schwelle zur Ewigkeit
[-] Willem Dafoe, Mads Mikkelsen
Biopic | Ascot Elite

3. Monsieur Claude 2 – Immer für eine Überraschung gut
[1] Christian Clavier, Chantal Lauby
Spielfilm | Praesens Film

4. Rocketman
[-] Taron Egerton als Elton John
Musikfilm | Universal Pictures

5. Aladdin
[-] Will Smith, Naomi Scott
Kinderspielfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 43/2019

Einwohnerratsbeschlüsse vom 16. Oktober 2019

Geschäft 4476/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 07.08.2019 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt betreffend **Quartierplanung Sturzenegger** wird in erster Lesung beraten. Die zweite Lesung folgt an der nächsten Sitzung im November.

Geschäft 4458/A

Das Postulat von Ueli Keller, Grüne, vom 24.04.2019 betreffend **Aneluege und luege, dass gluegt wird... vom Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft (Flugverkehr I)** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Das Postulat, Geschäft 4458, wird mit 12 Ja zu 19 Nein bei einer Enthaltung nicht als erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4459/A

Das Postulat von Ueli Keller, Grüne, vom 24.04.2019 betreffend **Aneluege und luege, dass gluegt wird... vom Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt (Flugverkehr II)** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Das Postulat, Geschäft 4459, wird mit 12 Ja und 19 Nein bei einer Enthaltung nicht als erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4460/A

Das Postulat von Ueli Keller, Grüne, vom 24.04.2019 betreffend **Aneluege und luege, dass gluegt wird... vom Schweizerischen Bundesrat (Flugverkehr III)** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Das Postulat, Geschäft 4460, wird mit 11 Ja zu 20 Nein bei einer Enthaltung nicht als erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4455/A

Die Interpellation von Mark Aellen und Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 10.04.2019 betreffend **Leistungsausweis kommunale Energiepolitik** wird beantwortet und als erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4462/A

Die Interpellation von Henry Vogt, SVP-Fraktion, vom 02.05.2019 betreffend **Bevölkerungswachstum Allschwil** wird beantwortet und als erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4396

Das Postulat von Simon Maurer und Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 16.05.2018 betreffend **Prüfung einer Gemeindefriedhof in der Villa Guggenheim** wird mit 13 Ja zu 12 Nein bei 6 Enthaltungen überwiesen.

Geschäft 4400

Postulat von Andreas Lavicka und Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 12.06.2018 betreffend **Umsetzung Freiraumkonzept Allschwil – Spielplatzstrategie** wird mit 24 Ja zu 7 Nein überwiesen.

Geschäft 4406

Postulat von Ueli Keller, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, vom 20.08.2018 betreffend **Schul(um)bau partizipativ und veränderungsfähig planen und gestalten** wird mit 26 Ja zu 1 Nein bei 4 Enthaltungen überwiesen.

Geschäft 4411

Das Postulat von Philippe Adam, Rolf Adam, Christian Kellermann, Evelyne Roth, Beatrice Stierli und Andreas Widmer, CVP-Fraktion, vom 18.09.2018 betreffend **Öffentliche Ladestationen für Elektroautos und e-Bikes (e-Station) in der Gemeinde Allschwil** wird mit 15 Ja zu 11 Nein bei 5 Enthaltungen überwiesen.

Geschäft 4448

Das Postulat von Niklaus Morat, SP-Fraktion, vom 20.03.2019 betreffend **Raus aus dem MIV** wird mit 19 Ja zu 12 Nein überwiesen.

Geschäft 4469

Das Postulat von Fredy Rellstab, SVP-Fraktion, vom 05.06.2019

betreffend **Für eine PV-Anlage auf dem Dach des Gemeindezentrums in Allschwil** wird überwiesen.

Geschäft 4434

Die Motion von Ueli Keller, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, vom 15.01.2019 betreffend **Frühförderung** wird mit 12 Ja zu 14 Nein bei 5 Enthaltungen nicht überwiesen.

Geschäft 4452

Das Postulat von Ueli Keller, Grüne, vom 09.04.2019 betreffend **Verkehrssicherheit überall und für alle** wird zurückgezogen.

Geschäft 4453

Das Postulat von Julia Gosteli, Grüne, vom 09.04.2019 betreffend **Beiträge zu Lärmschutzmassnahmen** wird mit 4 Ja zu 25 Nein bei 2 Enthaltungen nicht überwiesen.

Geschäft 4456

Das Postulat von Beatrice Stierli, CVP-Fraktion, vom 15.04.2019 betreffend **Zebrastreifen Oberwilerstrasse** wird zurückgezogen.

Geschäft 4463

Das Postulat von Claudia Sigel, CVP-Fraktion, vom 07.05.2019 betreffend **Silvesterfeuerwerk – zeitliche und örtliche Begrenzung Teilrevision des Polizeireglements der Einwohnergemeinde Allschwil (§ 29)** wird zurückgezogen.

Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil

Frist für An-, Um- und Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung ist neu der 15. November 2019

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Anmeldeschluss für das kommende Frühjahrssemester 2020 (Beginn: Montag, 20. Januar 2020) der 15. November 2019 ist. Lektionverlängerungen, Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung sind ebenfalls bis zum genannten Termin mit den entsprechenden Formularen an

das Sekretariat der Musikschule einzureichen. Es gelten folgende Richtlinien:

- Wer bis zum genannten Termin nicht abgemeldet ist, gilt automatisch für das folgende Semester als wieder angemeldet.
- Anträge für Kursgeldermässigung müssen *jedes Semester neu* gestellt werden. Für nicht

rechtzeitig eingereichte Gesuche kann nachträglich keine Kurskostenreduktion mehr gewährt werden.

Für weitergehende Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.musikschule-allschwil.ch, welche einen Einblick in das gesamte Ausbildungs- und Fächerangebot bietet sowie umfassend

über Kursgelder, Schulorganisation und weitere wichtige Hinweise informiert. Sämtliche Formulare können zudem direkt heruntergeladen werden.

Gerne steht Ihnen auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil zur Verfügung: Tel. 061 486 27 50, Mail: musikschule@allschwil.bl.ch *Musikschule Allschwil*



Eltern-Kinder-Treffpunkt im Freizeithaus



Die Tage werden wieder kürzer, draussen ist es kalt und nass. Den Spielplatz hat man schon besucht, die Einkäufe sind erledigt und den

Kindern ist langweilig und das Baby quengelt. Da stellt sich vielen Müttern und Vätern von Babys und Kleinkindern die Frage: «Was mache ich heute den ganzen Tag mit meinem Kind?»

Eine Antwort darauf könnte der Eltern-Kinder-Treffpunkt in Allschwil sein. Im Freizeithaus am Hegenheimermattweg 70 treffen sich jeweils am Montag und Freitagvormittag von 9 bis 11 Uhr Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern. Die Eltern haben Zeit, sich auszutauschen und

in Ruhe einen Kaffee zu trinken. Die Kinder finden neue Freunde und spielen miteinander. Damit sicher keine Langeweile aufkommt, wird gemalt, gebastelt und Geschichten gehört. Der Singkreis rundet den Vormittag ab.

Der Eltern-Kinder-Treffpunkt wird von den erfahrenen Fachfrauen Ursi Wenk und Stephanie Knupp geleitet. Für weitere Fragen oder einen unverbindlichen Besuch sind alle Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht

erforderlich. Weitere Auskünfte über Anfragen an ursula.wenk@allschwil.bl.ch.

Weitere Besuche kosten pro Morgen Fr. 12.–. Das 10er-Abo ist für Fr. 110.– oder mit Familienpass für Fr. 99.– zu lösen. Zum Preis gehört ein reichhaltiges, gesundes Znüni.

Für Mütter und Väter in Allschwil und Umgebung kann der Winter jetzt kommen. Im Treff wird für Abwechslung gesorgt, und wer einmal da war, der kommt auch im Sommer wieder!

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2019 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nach-

frage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Montag, 28. Oktober 2019
- Montag, 11. November 2019
- Montag, 25. November 2019
- Montag, 9. Dezember 2019

Bestattungen

Goepfert, Hedwig

* 22. April 1933
† 10. Oktober 2019

von Allschwil

wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Völlm, Verena

* 24. Dezember 1941
† 12. Oktober 2019

von Basel und Amriswil TG

wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33



Freitag, 25. Oktober von 18.00h – 21.00h

Kommt alle verkleidet!

Das gruseligste-schönste Kostüm wird prämiert

Geister-Disco im Ballsaal

ab 15:00 Uhr: Kürbisschnitzen -> 1 Kürbis Fr. 3.-/6.-

17:00 – 18:30 Uhr: schminken + frisieren für Fr.1.-

Ein Teller Kürbissuppe Gr. Fr. 3.- Kl. Fr.2.-

Es gibt ein Feuer für eure mitgebrachten Würste

www.freizeithaus-allschwil.ch

09.11.2019

ab 20:00

Dance-Floors & Bars

41ste Benefiz

Grufti
Disco

Eintritt 10.-

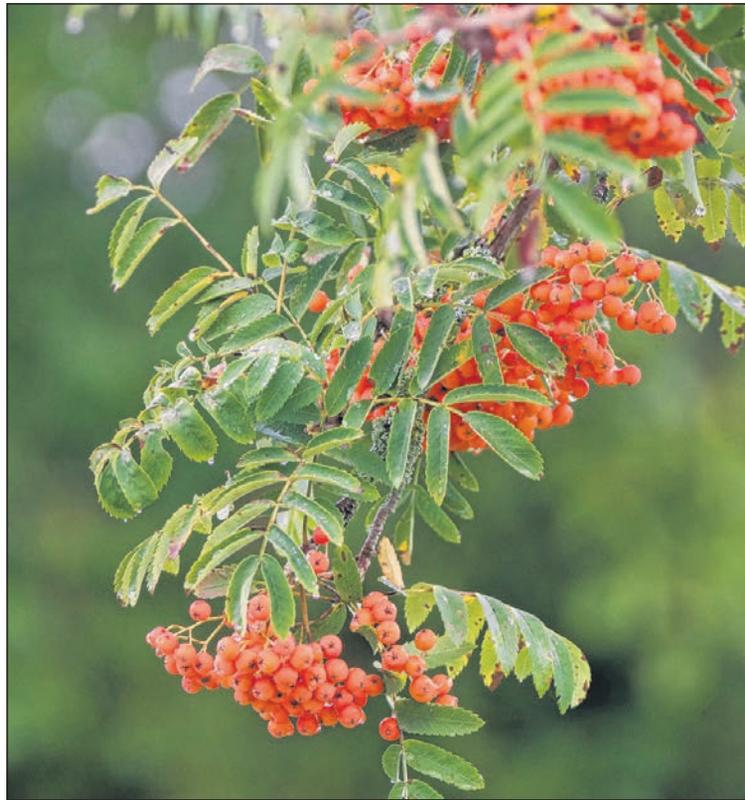
ab 25 Jahre

Kantonaler Naturschutztag 2019

Mehr Natur in der Siedlung – eine Wildhecke für den Dürrenmattpark

Seit einigen Jahren ist die Gemeinde daran, gemeindeeigene Grünflächen aufzuwerten. Insbesondere im Dürrenmattpark wurden diverse Massnahmen ergriffen. So wurden sterile Formhecken entfernt und durch Strauchgruppen ersetzt, Hochstamm-Obstbäume gepflanzt und Blumenwiesen durch angepasste Pflanze gefördert.

Am diesjährigen Naturschutztag am **26. Oktober 2019** wollen wir den Park mit einer Wildhecke ergänzen. Die Hecke kommt an den Rand des Parks zu liegen, wo einst Pappeln den Dürrenmattweg säumten. Wir werden ein paar seltene Baumarten pflanzen, die zusammen mit verschiedensten einheimischen Sträuchern eine artenreiche Baumhecke bilden werden. Die Hecke wird den Park nicht nur optisch aufwerten, sondern vielen Vögeln, Kleinsäugetieren und einer Vielzahl Insekten ein neuer Lebensraum, Rückzugsort und eine Nahrungsquelle sein. Nebst dem Anpflanzen der Hecke werden wir auch ein Insektenhotel aufstellen, wo Insekten (vor allem Wildbienen) in den



Wertvoll: reife Beeren an einem Vogelbeer-Baum.

Foto K. Banteli

zahlreichen Hohlräumen ihre Eier ablegen können. Mit dem diesjährigen Naturschutztag leisten wir einen Beitrag zu mehr Biodiversität im Siedlungsgebiet. Diese ist nicht nur für unsere einheimische Fauna von grosser Bedeutung. Sie steigert auch das Wohlbefinden der Bewohnerschaft.

Der Anlass wird von der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogelschutz Allschwil organisiert. Gerne laden wir Sie ein, aktiv einen Beitrag zu mehr Biodiversität und mehr Lebensqualität in Allschwil zu leisten. Der Anlass findet am

- **Samstag, 26. Oktober 2019, 8.30 bis ca. 13 Uhr statt.**
- **Treffpunkt: Dürrenmattpark, am Eingang Dürrenmattweg (vis-à-vis Haus Nr. 60).**
- **Ausrüstung: Gutes Schuhwerk und bequeme Arbeitskleidung (evtl. Gartenhandschuhe).**

Die nötigen Arbeitsgeräte werden zur Verfügung gestellt.

Nach der Arbeit offeriert der Natur- und Vogelschutz Allschwil eine Verpflegung.

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2019

1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht:

Für Einzelpersonen CHF 37'500
Für Ehepaare CHF 60'000

- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet
- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine)

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstelle

(AHV/IV-EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist: 31. Oktober 2019

(Unvollständige oder zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!)

AHV-Zweigstelle/es

Fälligkeit der Gemeindesteuern 2019 bis zum 31. Oktober

Die Gemeindesteuer ist bis 31. Oktober des Steuerjahres zu bezahlen.

Bitte verwenden Sie beim Bezahlen der Gemeindesteuern nur die von uns vorgedruckten Einzahlungsscheine. Wenn Sie noch keine Vorausrechnung erhalten haben oder wenn Sie mehrere Einzahlungsscheine benötigen, können Sie diese telefonisch, schriftlich, persönlich oder mit E-Mail: buchhaltung@allschwil.bl.ch bestellen.

Auf Steuerbeträgen, die erst nach dem Fälligkeitsdatum vom 31. Oktober bezahlt werden, ist ein **Verzugszins von 6,0%** zu entrichten.

Seit dem Steuerjahr 2018 wird auf den Versand von Fälligkeitsanzeigen verzichtet.

Gemeindeverwaltung
Abteilung Finanzen
Tel.-Nr. 061 486 25 86/44

Allschwil stellt sich vor

Mittwoch, 13. November 2019: Einladung für Neuzuzüger und Interessierte

Am Mittwoch, 13. November 2019, lädt der Allschwiler Gemeinderat alle Zuzüger der vergangenen Monate und neu in Allschwil domizilierten Firmen zu einem Begrüssungsapéro ein. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde durch die Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser

können an sechs Info-Desks weitere Informationen zu den Bereichen Wirtschaft, Bildung/Jugend, Umwelt, Freizeit/Kultur, Alter sowie Politik und Behörden abgeholt werden. Zudem stehen die Mitglieder des Gemeinderates für persönliche Gespräche zur Verfügung. Umrahmt wird

der Anlass durch den Kinderchor der Musikschule Allschwil und einen Apéro. Zu diesem informativen Abend (19 Uhr, Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 30) sind ebenfalls alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil eingeladen.

Der Gemeinderat



GIRLS NIGHT @ HERBSCHTMÄSS

31. OKTOBER 2019
17:30 - 21:30 UHR

jugend
FreizeitHaus
Allschwil



Der Jahrgang 2001 feiert seine Volljährigkeit – bitte anmelden!

Zum Anlass der Volljährigkeit lädt die Gemeinde Allschwil alle 150 Frauen und Männer mit Jahrgang 2001 am Freitagabend, dem 15. November 2019, zu einem feinen Nachtessen ins Restaurant Zic-Zac ein.

Diese Woche haben alle in Allschwil wohnhaften und in diesem Jahr volljährig gewordenen

jungen Menschen ihre Einladung zu diesem denkwürdigen Anlass erhalten. Wir bitten um eure Anmeldung.

Der Gemeinderat, der Einwohnerratspräsident und Vertreter des Jugendrates Baselland freuen sich auf einen ungezwungenen und feierlichen Abend.

Daniel Schäfer, FreizeitHaus Allschwil



AB 17:30 UHR TREFFEN WIR UNS IM JUGENDFREIZEITHAUS UND GEHEN UM 17:58UHR ZUSAMMEN AUF'S TRAM GARTENSTRASSE GEMEINSAM GEHEN WIR ZUR KASERNE UND DANACH ZU FUSS ZUM MESSEPLATZ! VON DORT AUS GEHTS UM 21:12 UHR AUF'S TRAM ZURÜCK NACH ALLSCHWIL, WO WIR UM 21:35UHR BEI DER GARTENSTRASSE ANKOMMEN DU KANNST AUCH VORHER AUSSTIEGEN AUF UNSEREM PROGRAMM STEHEN ZUSÄTZLICH LUSTIGE CHALLENGES, MEHR DAZU AM AUSFLUG!

MITNEHMEN:

TRAMBILLET HIN - ZURÜCK UND GELD (ZUHAUSE GEMEINSAM BESPRECHEN, WIEVIEL GELD FÜR EINEN HERBSTMESSE-AUSFLUG GEBRAUCHT WIRD (1 Z'NACHT, EVTL. DESSERT / BAHN)) = EMPFEHLUNG VON UNS: 15 FRANKEN

BEI FRAGEN:

JELENA JANKOVIC - JELENA.JANKOVIC@ALLSCHWIL.BL.CH
FREIZEITHAUS ALLSCHWIL - HEGENHEIMERMATTWEG 76
061 486 27 10

AB 8 ANMELDUNGEN...:

DER AUSFLUG FINDET AB 8 ANMELDUNGEN STATT - AM 28.10. BEKOMMST DU EIN BESTÄTIGUNGS-SMS

ANMELDUNG AUSGEFÜLLT BIS 27.10. IM FREIZEITHAUS ABGEBEN ODER PER E-MAIL (AUCH BIS 27.10.) VORANMELDEN UND ANMELDUNG AM 31. OKTOBER MITBRINGEN

DEIN NAME:

DEINE NUMMER:

ELTERN NUMMER:

UNTERSCHRIFT ELTERN:

Groove-T-Gang

**Saurier-Rock +
Steinzeit-Blues**

23. November 2019
20:30 Uhr
Konzert + Bar / Kollekte

FreizeitHaus Allschwil
Hegenheimermattweg 76
Tram 6 / Bus 48

Offene Lehrstellen

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2020 zwei abwechslungsreiche und spannende Lehrstellen an.

Geniessen Sie eine solide kaufmännische Ausbildung auf unserer Verwaltung und lernen dabei die vielseitigen und interessanten Arbeitsbereiche der Verwaltungsangestellten kennen, welche sich tagtäglich um das Wohl der Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner kümmern – und dies von A bis Z. Als angehende/r

Kaufmann / Kauffrau EFZ (E-Profil)

erlernen Sie die wichtigsten Tätigkeiten der Gemeinde von Grund auf. In den Bereichen Sicherheit – Einwohnerdienste – Steuern, Personaldienst, Soziale Dienste, Bau – Raumplanung – Umwelt, Finanzen sowie Bildung – Erziehung – Kultur

- festigen Sie exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten,
- lernen das vernetzte Denken und verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge der Verwaltungstätigkeiten,
- eignen sich analytische Fähigkeiten an

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote

Als handwerklich begabte/r Auszubildende/r werden Sie mit viel Freude den Unterhalt unserer Kindergärten und Schulhäuser mittragen. Auch die neue Schule Gartenhof – seit August 2016 in Betrieb – verfügt über modernste Infrastruktur. Als angehender

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)

werden Sie bei der Reinigung mithelfen, die Grünanlagen und Wege pflegen und lernen dabei u. a.

- den Unterhalt von Gebäude und Aussenanlagen kennen,
- mit den Tücken der Haustechnik umzugehen,
- das bereits vorhandene technische Verständnis zu vertiefen

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch/Aktuelles/Stellenangebot.

Baugesuch

di. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

077/1557/2019 Bauherrschaft: Michel Jeannine und Roland, Strengigartenweg 23, 4123 Allschwil. – Projekt: Um- und Ausbau Einfamilienhaus, Parzelle C391, Strengigartenweg 23, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Kipp Holzbau & Bedachungen GmbH, Lettenweg 46, 4123 Allschwil.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bau-

en, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **4. November 2019** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind in-

nernt zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Ergänzend zum heutigen Steuerteam suchen wir per 1. Januar 2020 oder nach Vereinbarung eine selbstständige, engagierte und diskrete Persönlichkeit als

Fachfrau/Fachmann Steuern (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Steuerveranlagung der Unselbstständigerwerbenden und Nicht-erwerbstätigen
- Kontrolle der Wertschriftenverzeichnisse
- Allgemeine administrative Arbeiten
- Telefonische und persönliche Auskunft an Kunden
- Kontakt zu Amtsstellen und Behörden

Wir erwarten von Ihnen

- Kaufmännische Grundausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Steuerbereich
- Ausgeprägtes Zahlenflair
- Dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- Wiedereinstiegsmöglichkeit für Berufserfahrene im Steuerbereich
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Cemi Thoma, Bereichsleiter Sicherheit-Einwohnerdienst-Steuern, Tel. 061 486 25 45, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Schliessung des Hallenbades

Infolge Durchführung einer Schwimmveranstaltung bleibt das Bad am

**Samstag, 26. Oktober 2019,
Sonntag, 27. Oktober 2019,**

den ganzen Tag geschlossen.

Am Freitagabend ab ca. 19.30 Uhr muss mit Behinderungen wegen Vorbereitungsarbeiten gerechnet werden.

Danke für Ihr Verständnis.

Einwohnergemeinde Allschwil,
BRU – Facility Management
und Team Hallenbad,
Tel. 061 486 26 79

Allschwiler Wahlresultate vom 20. Oktober 2019

Anzahl Stimmberechtigte:	13'137	Hotz-Celotto Werner	229	Zusatzstimmen	0	Jocher Nils	7
davon Auslandschweizer:	416	Keller Lukas	125	Total Parteistimmen	413	Schwab Katja	10
abgegebene Stimmrechtsausweise:	5044	Kaderli Daniel	118			Thangeswaran Nisha	11
Anzahl brieflich Wählende:	4823	Geiser-Meyer Martin	108	Liste 11		Total Kandidatenstimmen	100
Wahlbeteiligung:	37,71 %	Total Kandidatenstimmen	1006	Grünliberale		Zusatzstimmen	0
		Zusatzstimmen	17	Haller Tanja	293	Total Parteistimmen	100
Nationalratswahlen		Total Parteistimmen	1023	Ballmer Manuel	219		
eingelegte Wahlzettel:	4954	Liste 5		Tribelhorn Thomas	221	Liste 33	
davon waren:	0	CVP		Grüninger-Deiss Cécile	235	Junge SVP	
leer	0	Schneider-Schneiter Elisabeth	861	Welz Jean-Jacques	193	Roth Nicole	49
ungültig	132	Fareri Silvio	221	Collins Sandie	183	Sutter Fabienne	31
gültig	4822	Grumelli Piero	215	Schneider Domenic	171	Völlmin Philipp	22
<i>Kandidaten- und Parteistimmen:</i>		Keller Felix	651	Total Kandidatenstimmen	1515	Bürgler Pavel Mischa	14
Liste 1		Oser Remo	214	Zusatzstimmen	7	Kühn Robin	13
FDP.Die Liberalen		Trueb Emanuel	257	Total Parteistimmen	1522	Frey Nandor	10
Schneeberger Daniela	970	von Sury d'Aspremont Béatrix	285	Liste 12		Schenk Marc	14
Buchs Melchior	494	Total Kandidatenstimmen	2704	Junge Grünliberale		Total Kandidatenstimmen	153
Buser Christoph	722	Zusatzstimmen	157	Kaeser Melina	58	Zusatzstimmen	0
Nüssli Nicole	1098	Total Parteistimmen	2861	Jenni Yves	59	Total Parteistimmen	153
Schenker Saskia	800	Liste 6		Wolfgang Patrick	50	Liste 34	
Schinzler Marc	480	Jungfreisinnige		Eldridge Nina	91	SVP International	
Stückelberger Balz	752	Binggeli Sebastian	20	Ferro Jonas	50	Gerber Fredy	23
Total Kandidatenstimmen	5316	Imhof Melvin	6	Fabry Manuel	74	Jurt Daniel	31
Zusatzstimmen	231	Jurt Niels	17	Gianguresco Alessandro	74	Schudel Rolf	16
Total Parteistimmen	5547	Lipkovits Adrian	7	Total Kandidatenstimmen	456	Costeggioli Orlando	20
Liste 2		Pietzonka Annick	6	Zusatzstimmen	22	Escher Sibylle	17
SP und Gewerkschaften		Sansano Lucio	9	Total Parteistimmen	478	McGough John	16
Marti Samira	1423	Söll Lisa	6	Liste 13		Stahel Björn	18
Nussbaumer Eric	1782	Total Kandidatenstimmen	71	Christ-und-Politik.CH		Total Kandidatenstimmen	141
Asprion Sabine	915	Zusatzstimmen	0	Osterwalder Alex	17	Zusatzstimmen	0
Bammatter-Z'graggen Andreas	1411	Total Parteistimmen	71	Total Kandidatenstimmen	17	Total Parteistimmen	141
Jaun Désirée	781	Liste 7		Zusatzstimmen	11	Liste 44	
Locher Miriam	957	Grüne		Total Parteistimmen	28	EVP – Zukunft	
Strüby-Schaub Sandra	733	Brenzikofer Florence	765	Liste 22		Niederhauser-Müller Sonja	11
Total Kandidatenstimmen	8002	Graf Maya	1406	Jungsozialist*innen Unterbaselbiet		Eglin Micha	13
Zusatzstimmen	197	Schoch Philipp	686	Bosshard Jasmine	37	Blaser Anna	25
Total Parteistimmen	8199	Meier Simone	621	Brüggemann Basil	32	Zingg Timon	5
Liste 3		Groelly Anna-Tina	464	Graber Flavia	25	Oser Katrin	11
SVP		Beeler Dominik	423	Holm Anna	29	Thommen Michael	3
de Courten Thomas	1135	Csontos Bálint	420	Pippia Laura	27	Laager-Schüpbach Claudia	9
Sollberger Sandra	1127	Total Kandidatenstimmen	4785	Schaub Tobias	16	Total Kandidatenstimmen	77
Straumann Dominik	858	Zusatzstimmen	75	Schaulin Noam	17	Zusatzstimmen	0
Wunderer Jacqueline	772	Total Parteistimmen	4860	Total Kandidatenstimmen	183	Total Parteistimmen	77
Mall Caroline	825	Liste 8		Zusatzstimmen	2		
Spindler Andreas	726	BDP		Total Parteistimmen	185	Liste 55	
Tschudin Reto	755	Merz Dominik	112	Liste 23		Junge CVP	
Total Kandidatenstimmen	6198	Buser Denise	57	Jungsozialist*innen Oberbaselbiet		Bräutigam Patricia	40
Zusatzstimmen	151	Collins Christoph	69	Brunner Jonas	11	Lüthi Nadja	39
Total Parteistimmen	6349	Meisinger-Zanetti Esther	38	Gass Céline	10	Schneider Julia	32
Liste 4		Beining Kevin	37	Koller Maurice	12	Hueber Norbey	11
EVP		Bürgi Marc	56	Jansen Ronja	39	Messerli Marie-Caroline	30
Augstburger Elisabeth	200	Schmid Beat	44	Total Kandidatenstimmen	199	Muqaj Eduard	6
Heger-Weber Andrea	112	Total Kandidatenstimmen	413	Zusatzstimmen	2	Muro Marco	41
Fritz Sara	114			Total Parteistimmen	201		



Liste 56

CVP Wirtschaft und Gesellschaft

Borer Patrick	38
Egloff-Schraner Franziska	60
Fraefel Stefan	24
Glutz Sybilla	16
Kobler-Betancourt Myrian	16
Lanza Giovanna	41
Rigo Dario	14

Total Kandidatenstimmen	209
Zusatzstimmen	0
Total Parteistimmen	209

Liste 70

Grüne Panther

Amacher Arnold	86
Beeler Marie-Theres	28
Erbacher Peter	20
Göschke-Chiquet Madeleine	85
Stokar Lotti	39
Stübi Irène	13
von Scarpatetti Beat	16

Total Kandidatenstimmen	287
Zusatzstimmen	14
Total Parteistimmen	301

Liste 77

Junge Grüne

Rehmann Meret	109
Baumgartner Gian-Luca	53
Csontos Katalin	51
Degen Sarah	64
Derungs Guido	43
Stadler Jonas	71
Zbinden Pascal	66

Total Kandidatenstimmen	457
Zusatzstimmen	9
Total Parteistimmen	466

Leere Stimmen

570

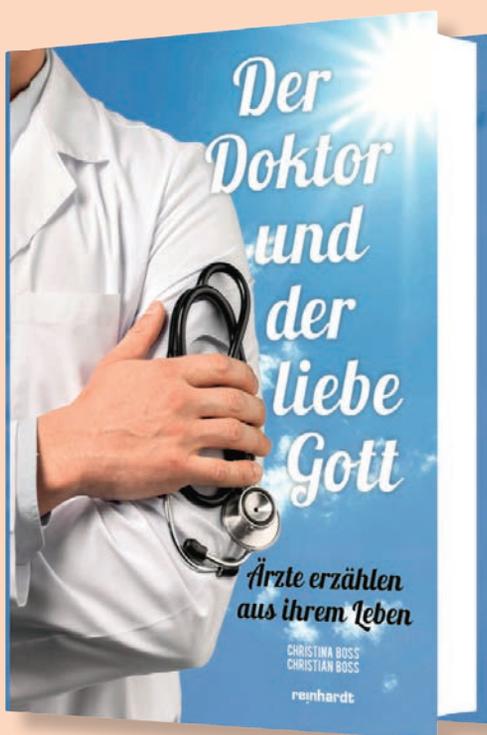
Ständeratswahlen

eingelegte Wahlzettel:	4784
davon waren: leer	68
ungültig	75
gültig	4641
<i>Stimmen haben erhalten:</i>	
Nussbaumer Eric	1459
Schneeberger Daniela	1437
Graf Maya	1420
Augstburger-Schaffner Elisabeth	171
andere	154

Separatsammlungen und Shredderdienst 2019

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst				
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4				
Okt.			30.	31.			—					28.
Nov.	06.	05./19.	06./13./20./27.	07./14./21./28.	16.	Jungwacht/Blauring	13.	04.	11.	18.	25.	
Dez.	04.	03./17./31.	04./18.	05./19.	14.	FC Allschwil	—	02.	09.	16.	19.	
Telefon-Hotline am Sammeltag												
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammler: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40				

reinhardt



Mitreissend Tiefgründig Bewegend

Christina Boss, Christian Boss

**Der Doktor und der liebe Gott -
Ärzte erzählen aus ihrem Leben**

352 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2301-7

CHF 34.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gratulation

Erfolgreiche Allschwiler Absolventinnen

AWB. Die Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz feierte letzte Woche 207 Absolventinnen und Absolventen, die in Olten und Muttenz ihr Bachelor- und Master-Studium abgeschlossen haben. Unter den erfolgreichen Absolventen hat es auch drei Allschwilerinnen: Stephanie Rustemovski, Cassandra Schneider und Ana Tolic. Sie haben den Bachelor in Sozialer Arbeit erhalten. Das AWB gratuliert ihnen herzlich und wünscht ihnen alles Gute auf dem weiteren Weg.

Anzeige

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 174 Expl. Grossauflage
 1 398 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeideseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbond

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch



Autor von „Das Schloss“ † 1924	Stromspeicher (Kurzwort)	eine Antwort Erwartender	frostig	früherer Schweizer Eisläufer (Stéphane)	ugs.: Himmel-fahrt	österr.: Rahm	Schweizer Holzhaus	Unverheiratete	Abk.: Int. Automobil-Ausstellung	Monatsanfang	in der Nähe von	deutscher Sozialist † 1895
				Ungeziefer			starke Zunelung					
Muskelzusammenziehung					span. Inselgruppe							
junges Rind				ugs.: widerwärtiger Mensch			österr. mundartlich: hiesig					
					kurz für: Religionsunterricht			Jassbegriff			Sprung beim Eiskunstlauf	
Vierbeiner zum Schlep-pen	Messe in St. Gallen (Abk.)		Guetzli-gewürz	Prüfung Sittenstrenger			CH-Luft-fahrt-pionier † 1946					
Gipfel d. Glarner-alpen	Ehren-staffel b. Staats-besuchen		eng-lisch: Osten				Patron d. Angler und Fischer	Organe im Rachen			Schau-spiel-haus	ein Partei-freund, Kamerad
früherer Schieds-richter (Urs)							Fleischer-laden	Vorliebe (franz.)				
					streng, genau	franz. Name der Saar	Schub-lade					Schmet-ter-lings-larve
ostafrik. Hirten-, Krieger-volk	mund-artlich: scharf gewürzt		immer Arbeits-gruppe				auf der Reede liegen (Schiff)					
Saiten-instrument im MA.				Wiener Fussball-klub					Abk.: am ange-führten Ort			
Flächen-mass			franz.: schwarz				Apostel der Schweizer					
Prakti-kum				tie-risches Plank-ton					Abk.: Encapsu-lated PostScript			
ältester Sohn Noahs (A. T.)			Angel-stock				Eröff-nungs-musik (Ballett)					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 5. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

Landkino

«X&Y» im Fachwerk

Das Landkino im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 zeigt am Donnerstag, 31. Oktober, um 20.15 Uhr den schwedisch-dänischen Film «X&Y». Die Ausgangssituation: Eine Künstlerin und ein Schauspieler begeben sich in einem Filmstudio in Klausur. Die Aufgabe: Sie wollen in der Auseinandersetzung mit den Projektionen und Erwartungen, die sich an ihre jeweiligen öffentlichen Images angelagert haben, ihrer je eigentlichen (vor allem auch Geschlechts-) Identität auf den Grund gehen. Die Mittel: totale Aufrichtigkeit und schonungslose Selbstentäusserung, ermöglicht durch den Einsatz von je drei Alter Egos, die distinktive Charakterzüge sowie unterschiedliche Gender verkörpern und von weiteren Schauspielern dargestellt werden. Ergebnis: Beim Frühstück sitzen zwei Personen in Gestalt von acht Persönlichkeiten beieinander und im Studio geht es alsbald absehbar rund.

Die schwedische Künstlerin Anna Odell, Jahrgang 1973, deren provokantes Werk die eigene Person am wenigsten schont, hat eine hochka-

rätige Riege skandinavischer Mimen und Mimen versammelt, um in vielfach oszillierenden Spiegelungen Rollenmodelle an Wesenszügen zu brechen. Zwischen Angststörung, Profilneurose und Kunstwollen verhandeln Alphamann und Alphafrau den Fortgang der Ereignisse, die Verführerin mit dem Kinderwunsch zwingt das allzeit bereite Sexsymbol in die Knie, doch es sind am Ende auf beiden Seiten die Duckmäuser, die die Riesenegos zu Fall bringen. Grosses Theater!

Die Projektion ist Teil von «Grrrls Grrrls Grrrls», einer Reihe mit Basler Bräuten und ihren Geschwistern in Kooperation mit dem Zentrum Gender Studies der Universität Basel, The Art of Intervention, der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel und dem Stadtkino Basel.

Martin Burr, Fachwerk Allschwil

X&Y

Schweden/Dänemark 2018.
112 Minuten. S/Dän/d.
Eintritt 15/12 Franken.



Das Landkino zeigt nächsten Donnerstag die Auseinandersetzung zwischen einer Künstlerin und einem Schauspieler. Foto zVg

Musikschule

Jazz meets Classic



Marco Bartoli und Bodo Maier musizieren heute Abend in der Musikschule Allschwil.



Fotos zVg

Die Konzertserie «Room9@19» der Musikschule wartet mit einem neuen Höhepunkt auf. Der junge Gitarrenlehrer und Musiker Marco Bartoli hat sich für ein «Jazz meets Classic-Projekt» mit dem renommierten Trompeter Bodo Maier zusammengetan. Zusammen hat das Duo in nur kurzer Zeit eine musikalische Sprache gefunden, die einzigartig ist, denn schon alleine die Besetzung, Trompete und Gitarre, spricht schon dafür.

Aber auch zwei stilistische und kulturelle Hintergründe treffen hier aufeinander und lassen eine Musik entstehen, die sich gleichzeitig an der Ästhetik und Form der Klassik und der Lockerheit der Jazzimprovisation bedient. Phrasierung, Arrange-

ment, Spontaneität und Rhythmik fliessen von der Klassik sowie vom Jazz in die Musik der beiden Künstler ein, welche sich regelmässig in Basel treffen, proben und ihre Werke arrangieren. Sie meistern es, mit einer Leichtigkeit in verschiedenen Konzertsituationen die richtige Stimmung zu finden und sind Garanten für ein intimes Konzerterlebnis. Die Musiker und die Musikschule als Veranstalter heissen das interessierte Publikum heute Freitag an der Baslerstrasse 255 herzlich willkommen. Türöffnung ist um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang. Vor und nach dem Konzert wird ein Apéro offeriert.

Hans-Peter Erzer,
Schulleitung Musikschule Allschwil

Was ist in Allschwil los?

Oktober

Fr 25. Literatursalon Allschwil:

«Musik-Romane»

Buch am Dorfplatz, Baslerstrasse 2a, 19 Uhr. Eintritt 10 Franken. Reservation unter 061 481 34 35 oder info@buch-allschwil.ch.

Vorabendkonzert

Musikschule Allschwil. Marco Bartoli, Gitarre, und Bodo Maier, Trompete. Baslerstrasse 255, Raum 9, 19 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Stubete

Schwyzergeliefirunde Allschwil. Restaurant Reblau, Stubete ab 19 Uhr.

Sa 26. Feuerwehrhauptübung

Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch. Hauptübung beim Feuerwehrmagazin Schönen-

buch, 13.30 Uhr. Anschliessend Beförderungen und Apéro beim Feuerwehrmagazin Allschwil. 13.10 bis 13.30 Uhr Shuttelservice vom Feuerwehrmagazin Allschwil.

Akkordeonkonzert

Akkordeonorchester Basel-Allschwil. Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Mo 28. Tanznachmittag mit John Scott

Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Klavier- und Violinkonzert

Musikschule Allschwil. Klassen von Sylvie Thomaes und Annina Wöhrle. Aula Primarschule Neuallschwil, 19 Uhr.

Casting

Theaterverein «Zum Schwarze

Gyger». Mitwirkende für Produktion von Shakespeares «Ein Sommernachtstraum» gesucht. Mehrzweckraum Schulhaus Schönenbuchstrasse, 19 bis 22 Uhr.

Do 31. Vortrag zu Polyneuropathie

SeniorenDienst. Von Irène Barone-Kaganas, Fachärztin FMH Neurologie. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

Landkino

Fachwerk Allschwil. Film «X&Y». Schweden/Dänemark, 2018. 112 Minuten. Baslerstrasse 48, 20.15 Uhr. Eintritt 15/12 Franken.

November

Fr 1. Jubiläumskonzert

Gospelchor Allschwil und Kammerorchester Allschwil.

Leitung Petter Udland Johansen und Raphael Ilg. Christuskirche, Baslerstrasse 224, 20 Uhr.

So 3. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung auf dem Dorfplatz, 9 Uhr.

Kasperli-Theater

Restaurant Ambiente. Nadja Fischer und Jürg Waerber spielen «De Tuusig-Pilzliwald». Restaurant Ambiente, Parkallee 7, 14 und 15.30 Uhr. Eintritt Erwachsene 10 Franken, Kinder bis 10 Jahre 5 Franken.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Familientag

Samstag, 26. Oktober
von 10 bis 16 Uhr

Uhren-Service

Uhrenbatterie-Wechsel
für nur Fr. 10.– statt
Fr. 19.90 bei elegance
Uhren & Schmuck



Kinderhaarschnitt

Rassiger Haarschnitt und cooles
Styling für nur Fr. 15.– bei Coiffina
Coiffure für Kinder bis 12 Jahre.
Bitte anmelden: Tel. 061 481 88 77

Halloween-Kürbis schnitzen

Bald ist Halloween!
Wir schnitzen gruselige Kürbisse
für deine Halloween-Dekoration!

Zeitbedarf ca. 30 Minuten.
Für Kinder ab 4 Jahren.
Letzter Einlass 15.15 Uhr.

Es gruselt im Einkaufscenter Paradies

Lassen Sie sich von unserem
Gruselfotografen, dem Assistenten
von Graf Dracula, mit unseren schrillen,
schrägen und witzigen
Halloween-Gästen fotografieren.
Innert wenigen Augenblicken erhalten
Sie Ihr ganz persönliches
Halloween-Foto.



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8–20 Uhr
Samstag 7.30–19 Uhr

Paradies **MIGROS**

SPORTXX
MIGROS

Mindesteinkauf: Fr. 150.–
Gültig am 25.10. und 26.10.2019

auf das gesamte SportXX-Sortiment

ausgenommen sind Service- und Dienst-
leistungen wie z.B. Reparaturen, Vermietung,
Heimlieferung etc. sowie Gutscheine,
Geschenkkarten, Smartboxen und E-Loading.



7 613432 068475

WERT FR.
30.–
RABATT

Nur einlösbar in Ihrem SportXX im Einkaufscenter Paradies.
Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.

Petfriends.ch

Gültig am 25.10. und 26.10.2019

PROZENT
20%
RABATT

auf das gesamte Sortiment

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten
oder Gutscheinen.



K201810

Nur einlösbar in Ihrem Petfriends.ch im Einkaufscenter Paradies.
Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.